



Zwischenbericht

zum 30. Juni 2006

Financial Highlights

Financial Highlights		1.1.–30.6.2006	1.1.–30.6.2005
Erfolgszahlen			
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	270	215
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	in Mio. €	201	161
Ergebnis je Aktie ¹⁾	in €	1,50	1,19
Kennziffern		1.1.–30.6.2006	1.1.–31.12.2005
Eigenkapitalrentabilität nach Steuern ¹⁾	in %	9,2	7,4
Cost-Income-Ratio (gemessen an den operativen Erträgen)	in %	30,8	34,9
Bilanzzahlen		30.6.2006	31.12.2005
Bilanzsumme	in Mrd. €	153,6	152,5
Bilanzielles Eigenkapital (ohne Neubewertungsrücklage)	in Mrd. €	4,7	4,6
Bankenaufsichtsrechtliche Kennzahlen nach BIZ		30.6.2006	31.12.2005
Kernkapital	in Mrd. €	4,4	4,4 ²⁾
Eigenmittel	in Mrd. €	6,5	6,3 ²⁾
Risikoaktiva	in Mrd. €	59,8	56,3
Kernkapitalquote	in %	7,4	7,8 ²⁾
Eigenmittelquote	in %	10,4	10,8 ²⁾
Personal		30.6.2006	31.12.2005
Mitarbeiter		1.172	1.233
Portfoliozahlen		30.6.2006	31.12.2005
Volumen internationale Immobilienfinanzierungen	in Mrd. €	36,2	32,5
Volumen deutsche Immobilienfinanzierungen	in Mrd. €	32,3	32,6
Volumen Staatsfinanzierungen	in Mrd. €	60,4	62,1 ³⁾

¹⁾ ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen ²⁾ nach festgestellten Jahresabschlüssen und erfolgter Gewinnverwendung

³⁾ erstmalig Bestand an öffentlichen Finanzierungen der Hypo Public Finance Bank, Dublin, enthalten

Ratings		Moody's	S&P	Fitch Ratings	DBRS
Stand 19. Juli 2006					
Hypo Real Estate Bank International AG	langfristig	A2	A-	—	A
	kurzfristig	P-1	A-2	—	R-1 (low)
	Ausblick	Stable	Stable	—	Stable
Hypo Real Estate Bank AG	langfristig	A3	BBB+	A-	A
	kurzfristig	P-2	A-2	F-2	R-1 (low)
	Ausblick	Stable	Positive	Stable	Stable
Hypo Public Finance Bank	langfristig	A2	A-	—	A
	kurzfristig	P-1	A-2	—	R-1 (low)
	Ausblick	Stable	Stable	—	Stable

Aufgrund von Rundungen können sich im vorliegenden Bericht bei Summenbildungen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben. Die in diesem Bericht verwendeten Vorjahreswerte wurden an die durch die Reorganisation des Konzerns neu definierten Geschäftssegmente Hypo Real Estate International und Hypo Public Finance Bank angepasst.

Financial Highlights

- 02 | Aktionärsbrief des Vorstands**
- 04 | Bericht von der Hauptversammlung der
Hypo Real Estate Holding AG**
- 05 | Die Hypo Real Estate Holding Aktie**
- 06 | Wirtschaftsbericht**
 - 06 | Hypo Real Estate Group
 - 10 | Geschäftssegment Hypo Real Estate International
 - 14 | Geschäftssegment Hypo Real Estate Deutschland
 - 18 | Geschäftssegment Hypo Public Finance Bank
- 21 | Nachtragsbericht**
- 21 | Ausblick**
- 22 | Konzernabschluss**
 - 22 | Gewinn-und-Verlust-Rechnung
 - 24 | Bilanz
 - 25 | Entwicklung des Eigenkapitals
 - 25 | Kapitalflussrechnung
 - 26 | Anhang (Notes)
 - 39 | Bericht des Vorsitzenden des Aufsichtsrats
- 40 | Konzernadressen**
- 41 | Zukunftsgerichtete Aussagen**

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2006 ist für die Hypo Real Estate Group erfolgreich verlaufen. Trotz der im zweiten Quartal gestiegenen Unsicherheit an den Kapitalmärkten und einer schwierigeren Margensituation in der Immobilienfinanzierung haben wir unsere geschäftlichen Ziele erreicht. Zudem konnten wir das Immobilienfinanzierungsportfolio weiter stärken sowie die geografische und produktseitige Diversifikation vorantreiben. Nach den ersten sechs Monaten befindet sich der Konzern somit voll auf Kurs.

Dies zeigen bereits die wichtigsten Kennzahlen, an denen wir unseren geschäftlichen Erfolg messen:

- Die operativen Erträge erreichten im ersten Halbjahr 516 Mio. €, sodass die Gruppe auf dem besten Weg ist, das Jahresziel von mindestens 1 Mrd. € zu erreichen.
- Das Ergebnis vor Steuern, die wichtigste Erfolgsgröße der Hypo Real Estate Group, belief sich im ersten Halbjahr auf 270 Mio. € und lag damit um 26 % über dem Niveau des entsprechenden Vorjahreszeitraums und im Rahmen unserer Erwartungen.
- Die Eigenkapitalrentabilität nach Steuern (bereinigt um Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen) lag bei 9,2 % und damit über der Marke von 9 %, was wir uns für das Gesamtjahr als Ziel vorgenommen haben.
- Und schließlich: Das Neugeschäft (Immobilienfinanzierung) des Konzerns belief sich im ersten Halbjahr auf 11,4 Mrd. €; damit lag es im zweiten Quartal um 1 Mrd. € höher als von Januar bis März 2006.

Diese gute Geschäftsentwicklung zeigt auch die Wirksamkeit der zu Jahresbeginn eingeführten neuen Konzernstruktur, durch die wir unsere Schlagkraft in den Märkten verbessern wollen.

Das Segment Hypo Real Estate International, in dem nach der Reorganisation das gesamte internationale Geschäft der Gruppe gebündelt ist, konnte seine ambitionierten Vertriebsziele erfüllen und erreichte in den ersten sechs Monaten ein über dem Vorjahresniveau liegendes Immobilienfinanzierungs-Neugeschäft von 8,5 Mrd. €. Das Vorsteuerergebnis bewegte sich mit 203 Mio. € in der oberen Hälfte des Zielkorridors.

Auch das in der Hypo Real Estate Bank AG zusammengefasste Deutschland-Geschäft konnte die Vertriebskraft in allen Regionen erhöhen und in den ersten sechs Monaten ein über den Erwartungen liegendes Immobilienfinanzierungs-Neugeschäft von 2,9 Mrd. € erzielen. Wichtig ist, dass wir im Inland zunehmend an Fahrt gewinnen, ohne unsere strengen Risiko- und Renditekriterien zu vernachlässigen. So errechnet sich für das Immobilienfinanzierungs-Neugeschäft eine durchschnittlich erzielte Rendite von 13 % nach Steuern. Bei geringfügig gestiegenen operativen Erträgen, leicht gesunkener Risikovorsorge sowie deutlich rückläufigen Verwaltungsaufwendungen stieg das Vorsteuerergebnis des Deutschland-Geschäfts im ersten Halbjahr um 23 % auf 64 Mio. €.

Immer mehr Freude machen uns die Aktivitäten des zu Jahresbeginn neu gebildeten Segments Hypo Public Finance Bank mit Sitz in Dublin, das die Aktivitäten im Staatsfinanzierungs- und Kapitalmarktgeschäft abdeckt. Die erste Jahreshälfte stand im Zeichen der Verbreiterung der Geschäftsbasis, beispielsweise durch den Start der Bereiche Infrastrukturfinanzierung und Asset Based Finance.

Das Neugeschäft des Segments Hypo Public Finance Bank erreichte im ersten Halbjahr 2,1 Mrd. €. Die operativen Erträge des Segments konnten in den ersten sechs Monaten auf 47 Mio. € mehr als verdoppelt werden, was auf Steigerungen bei allen wesentlichen Ertragskomponenten zurückzuführen ist. Mit 24 Mio. € wurde das zeitanteilige Ziel für das Halbjahresergebnis vor Steuern deutlich übertroffen.

In strategischer Hinsicht stand der Berichtszeitraum vor allem im Zeichen der internationalen Expansion. Die Vorbereitungen für den Start der neuen Tochtergesellschaft in Mumbai zur Erschließung des attraktiven indischen Marktes wurden im zweiten Quartal vorangetrieben. Nach der formalen Eröffnung des Standorts zum 1. Juni 2006 erwarten wir im zweiten Halbjahr – nach Vorlage der letzten behördlichen Genehmigungen und der Lizenz als „Non-Bank Finanzgesellschaft“ – den Beginn der Geschäftstätigkeiten. Ein wichtiger Schritt in der Wachstumsstrategie der Hypo Real Estate Group war der im Juni vereinbarte und im Juli vollzogene Kauf des internationalen Geschäfts der Allgemeinen Hypothekbank Rheinboden AG (AHBR). Konkret haben wir ein Portfolio von 140 Immobilienfinanzierungen mit einem Volumen von rund 3,5 Mrd. € übernommen. Dabei handelt es sich ausschließlich um „performing loans“, also Ausleihungen mit guter Bonität, bei denen Zinszahlungen und Tilgungen pünktlich erfolgen. Die akquirierten Finanzierungen sind paneuropäisch und verteilen sich auf 13 Länder; wertmäßig entfallen 65 % des Portfolios auf Büroimmobilien.

Durch diese Transaktion haben wir unserer Ankündigung, Marktchancen beherzt und konsequent zu nutzen, um dadurch das Wachstum unserer Gruppe zu beschleunigen, Taten folgen lassen. Der Zukauf vergrößert den Anteil der internationalen Finanzierungen in der Hypo Real Estate Group. Das neue Portfolio wird bereits im laufenden Jahr einen positiven Effekt auf den Konzernertrag haben, auch wenn es erst in der zweiten Jahreshälfte gebucht werden kann.

Mit dem Ausbau der Stellung als international führender Immobilienfinanzierer widmet sich die Hypo Real Estate Group auch verstärkt ihrer gesellschaftlichen Verantwortung. In diesem Zusammenhang freut es mich sehr, dass die Hypo Real Estate Stiftung in diesem Jahr bereits zum achten Mal den Architekturpreis für vorbildliche Gewerbebauten ausgeschrieben und mittlerweile auch vier Werke prämiert hat. Dieser in der Branche hoch respektierte Preis wurde 1992 von

der Westfälischen Hypothekbank – einem der Vorgängerinstitute unserer Gruppe – ins Leben gerufen; er wird von einer hochkarätigen Fachjury vergeben. Erstmals wurde in diesem Jahr zusätzlich ein mit 10.000 € dotierter Nachwuchspreis ausgeschrieben, durch den wir neue Talente motivieren und unterstützen wollen. Diesen Weg der Förderung anspruchsvoller Gewerbearchitektur, die ästhetischen und ökologischen Ansprüchen genügt, werden wir weitergehen.

Nach den ersten sechs Monaten hat der Vorstand allen Grund, die zu Beginn dieses Jahres kommunizierten Geschäftsziele der Hypo Real Estate Group für das Gesamtjahr 2006 zu bekräftigen:

- ein Neugeschäft in der Immobilienfinanzierung von rund 22 Mrd. €;
- ein um mindestens 20 % erhöhtes Vorsteuerergebnis von mehr als 530 Mio. €, ausgehend von dem um Restrukturierungsaufwendungen bereinigten Vorjahreswert von 442 Mio. € und
- eine Eigenkapitalrentabilität nach Steuern von über 9 %.

Das erste Halbjahr hat eine gute Grundlage dafür gelegt, diese Ziele zu erreichen. Ich bin deshalb überzeugt, dass sich die Hypo Real Estate Group auch 2006 gegenüber Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, als verlässlich erweisen und den Kurs ertragreichen Wachstums fortsetzen wird.

Mit freundlichen Grüßen



Georg Funke
Vorsitzender des Vorstands

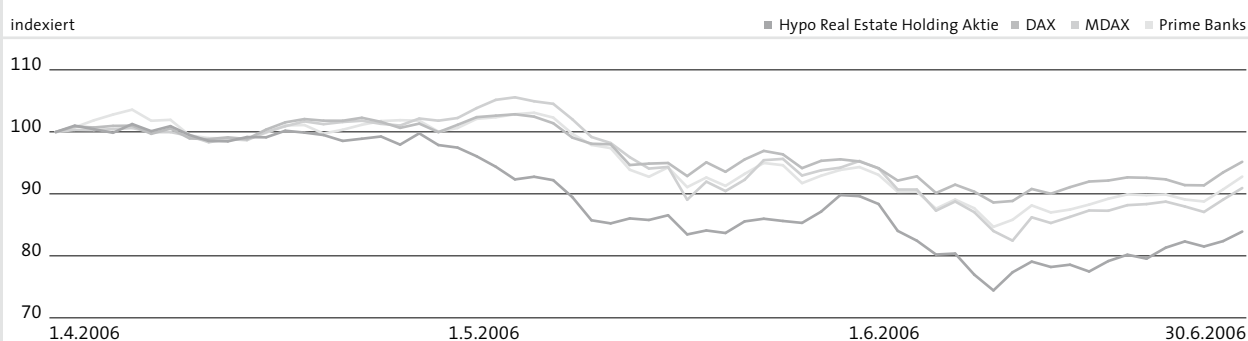
Die dritte ordentliche Hauptversammlung der Hypo Real Estate Holding fand am 8. Mai 2006 im ICM in München statt. In Anwesenheit von rund 2.000 Aktionären legten Vorstand und Aufsichtsrat Rechenschaft für das Geschäftsjahr 2005 ab. Sämtliche Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat wurden mit großer Mehrheit entlastet. Von dem guten Geschäftsjahr 2005 profitieren die Aktionäre der Hypo Real Estate Group, da sie der vorgeschlagenen Dividende von 1,00 € je Aktie zugestimmt haben. Dies entspricht einer Erhöhung um 0,65 € gegenüber der Dividende für das Vorjahr (2004: 0,35 € je Aktie).

Die Aktionäre haben auch die übrigen Beschlussvorlagen unterstützt:

- Die Ermächtigung zum Aktienrückkauf wurde erneuert.
- Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats angepasst.
- Die Satzung wurde geändert, um die Vollmachtserteilung für die Hauptversammlung auf elektronischem Weg zu ermöglichen.
- KPMG wurde zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2006 gewählt.

Abgelehnt wurde lediglich der Tagesordnungspunkt 5 (Beschlussfassung über die Aufhebung des bestehenden genehmigten Kapitals, Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals sowie Satzungsänderung).

Aktienkursentwicklung im 2. Quartal 2006



Im zweiten Quartal konsolidierten die internationalen Aktienmärkte zeitweise deutlich und konnten sich erst gegen Jahresmitte wieder erholen. Ursächlich für die Kursrückgänge waren im Markt aufkeimende Ängste vor Zinserhöhungen und die damit verbundene Unsicherheit über die zukünftige Entwicklung der US- und Weltkonjunktur. Von April bis Juni wiesen die internationalen Indizes Dow Jones Industrial Average und Euro STOXX 50 einen Anstieg von 0,4 % beziehungsweise einen Rückgang von 3,7 % auf. Indizes, die sich zuvor sehr positiv entwickelt hatten, waren deutlich stärker betroffen. So verbuchten der DAX und MDAX Verluste in Höhe von 4,8 % beziehungsweise 9,0 %. Der für die Aktie der Hypo Real Estate Holding AG (HRX)

wichtige Subindex Prime Banks schloss das Quartal mit einem Minus von 7,2 %.

Diesem allgemein rückläufigen Marktumfeld konnte sich auch die HRX-Aktie nicht entziehen. Nachdem diese sich in den Vorquartalen deutlich besser entwickelt hatte als der Markt, gehörte die Aktie in der Konsolidierungsphase auch zu den stärker betroffenen Aktien. Mit einem Kursrückgang von 16,1 % im zweiten Quartal schnitt die Aktie zwar 11,3 Prozentpunkte schlechter ab als der DAX und blieb um 8,9 Prozentpunkte hinter der Entwicklung des Prime Banks Index zurück, im gesamten ersten Halbjahr schnitt sie jedoch um 3,9 Prozentpunkte besser ab als der DAX.

Eckdaten zur Hypo Real Estate Holding Aktie 2006

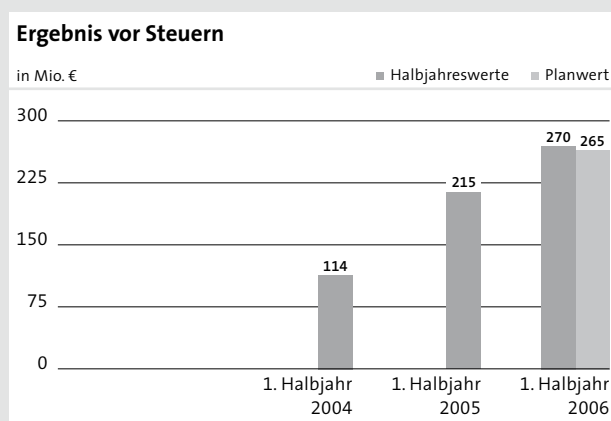
Anzahl börsennotierter Aktien	in Stück	134.072.175
Durchschnittliche Anzahl börsennotierter Aktien in Q2	in Stück	134.072.175
Marktkapitalisierung zum 30.6.2006	in Mio. €	6.367
Anzahl der Stammaktien zum 30.6.2006	in Stück	134.072.175
Ergebnis je Aktie ¹⁾	in €	1,50
Höchstkurs Q2 ²⁾	in €	57,30
Tiefster Börsenkurs Q2 ²⁾	in €	42,12
Erstnotiz am 6.10.2003	in €	11,25
Quartalsschlusskurs ²⁾	in €	47,49
Wertpapierkennnummer Stammaktien		802 770
ISIN Stammaktien		DE 000 802 770 7
Bekannte Aktionäre mit mehr als 5 % Anteil		Barclays Global Investors Capital Research and Management

¹⁾ ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen

²⁾ XETRA-Schlusskurse der Börse Frankfurt

Hypo Real Estate Group

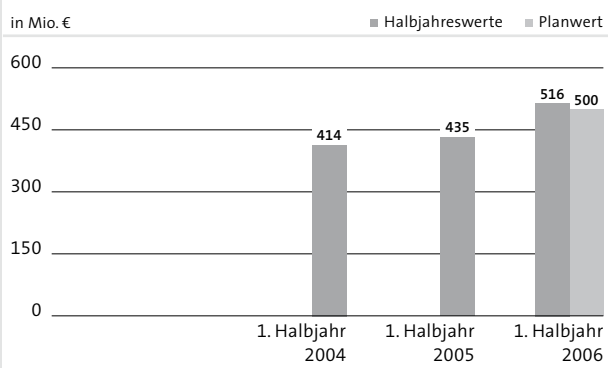
Entwicklung der Erfolgslage



Für das Gesamtjahr 2006 hat sich der Vorstand ambitionierte Ziele gesetzt. So wird für den Konzern ein Ergebnis vor Steuern von mindestens 530 Mio. € angestrebt, verbunden mit einer Zielrendite nach Steuern von über 9 %. Die operativen Erträge sollen auf über 1 Mrd. € anwachsen.

Die Hypo Real Estate Group konnte im 1. Halbjahr 2006 mit ihrer neuen Unternehmensstruktur die erfreuliche Ergebnisentwicklung fortsetzen und hat die Ziel-

Operative Erträge



vorgaben erfüllt. Der Konzern erreichte ein Vorsteuerergebnis in Höhe von 270 Mio. € und lag damit über dem zeitanteilig angestrebten Ziel von mindestens 265 Mio. €. Die auf 9,2 % verbesserte Eigenkapitalrendite nach Steuern (ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen) bekräftigt das Jahresziel von mindestens 9 %. Begünstigt durch das starke Neugeschäft und die verbesserte Durchschnittsmarge im deutschen Portfolio stiegen die operativen Erträge weiter an; sie beliefen sich im 1. Halbjahr 2006 auf 516 Mio. € und lagen damit im Rahmen der anteiligen Zielvorgabe von mindestens 500 Mio. €.

Planvergleich		1.1.–30.6.2006	Planwerte 1/2 von 2006	Planwerte 2006
Erfolgszahlen				
Operative Erträge	in Mio. €	516	> 500	> 1.000
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	270	> 265	> 530
Kennziffern		1.1.–30.6.2006		Planwert 2006
Eigenkapitalrentabilität nach Steuern ¹⁾	in %	9,2	—	> 9,0

¹⁾ ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen

Key Financials			
		1.1.–30.6.2006	1.1.–30.6.2005
Erfolgszahlen			
Operative Erträge	in Mio. €	516	435
Zinsüberschuss	in Mio. €	381	330
Provisionsüberschuss	in Mio. €	69	61
Handelsergebnis	in Mio. €	17	14
Finanzanlageergebnis	in Mio. €	46	23
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	in Mio. €	3	7
Kreditrisikovorsorge	in Mio. €	87	71
Verwaltungsaufwand	in Mio. €	159	149
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	in Mio. €	–	–
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	270	215
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	in Mio. €	201	161
Kennziffern		1.1.–30.6.2006	1.1.–31.12.2005
Eigenkapitalrentabilität nach Steuern ¹⁾	in %	9,2	7,4
Cost-Income-Ratio (gemessen an den operativen Erträgen)	in %	30,8	34,9
Kennzahlen		30.6.2006	31.12.2005
Kreditvolumen	in Mrd. €	91,4	92,4
Risikoaktiva nach BIZ	in Mrd. €	59,8	56,3
Kernkapitalquote nach BIZ	in %	7,4	7,8 ²⁾
Mitarbeiter		1.172	1.233

¹⁾ ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen

²⁾ nach festgestellten Jahresabschlüssen und erfolgter Gewinnverwendung

Im Vergleich zu den ersten sechs Monaten des Vorjahres stellt sich die Ergebnisentwicklung der Hypo Real Estate Group wie folgt dar:

Operative Erträge Die operativen Erträge stiegen von 435 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum auf 516 Mio. € (+19 %). Diese positive Entwicklung wurde durch Ergebnisverbesserungen in allen Hauptertragsarten getragen. So nahm der Zinsüberschuss von 330 Mio. € im 1. Halbjahr 2005 auf 381 Mio. € im laufenden Jahr zu. Die Zunahme ist vor allem auf das erfolgreiche Neugeschäft des Vorjahres und des laufenden Jahres aber auch auf die verbesserte Durchschnittsmarge im deutschen Portfolio zurückzuführen. Auch der Provisionsüberschuss konnte um 8 Mio. € auf 69 Mio. € gesteigert werden. Die erfolgreichen Aktivitäten der Hypo Public Finance Bank führten zu einem

Handelsergebnis in Höhe von 17 Mio. € (1. Halbjahr 2005: 14 Mio. €). Das Finanzanlageergebnis verdoppelte sich gegenüber dem Vorjahr auf 46 Mio. €; die Hypo Real Estate Group nutzte anhaltend günstige Marktbedingungen zur Realisierung von Kursgewinnen. Die sonstigen betrieblichen Erträge/Aufwendungen saldierten sich auf 3 Mio. € (1. Halbjahr 2005: 7 Mio. €).

Kreditrisikovorsorge Die Zuführung zur Kreditrisikovorsorge belief sich auf 87 Mio. € (1. Halbjahr 2005: 71 Mio. €). Nach der erfolgreichen Portfoliobereinigung in den letzten Jahren stieg die portfoliobasierte Risikovorsorge, bedingt durch das gewachsene internationale Portfolio, wie geplant an.

Der Zinsüberschuss nach Kreditrisikovorsorge summiert sich auf 294 Mio. €, nach 259 Mio. € im Vorjahreszeitraum.

Verwaltungsaufwand Der Verwaltungsaufwand erhöhte sich im Vorjahresvergleich nur leicht von 149 Mio. € auf 159 Mio. €. Dabei standen den Einsparungen aus der abgeschlossenen Restrukturierung der Hypo Real Estate Bank AG höhere Aufwendungen aus der Expansion der Geschäftssegmente Hypo Real Estate International und Hypo Public Finance Bank entgegen. Da die operativen Erträge deutlich stärker als der Verwaltungsaufwand stiegen, verbesserte sich die Cost-Income-Ratio auf 30,8 %, nach 34,9 % im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Saldo übrige Erträge/Aufwendungen Der Saldo übriger Erträge/Aufwendungen beträgt wie im 1. Halbjahr des Vorjahres 0 Mio. €.

Ergebnis vor Steuern Das Halbjahresergebnis vor Steuern liegt bei 270 Mio. € und konnte im Vergleich zum Vorjahr um 55 Mio. € bzw. 26 % erhöht werden (1. Halbjahr 2005: 215 Mio. €). In dem Ergebnisanstieg spiegelt sich vor allem die positive Entwicklung der operativen Ertragskraft wider.

Ergebnis nach Steuern Nach Steuern von 69 Mio. € (ohne Berücksichtigung des latenten Steueraufwands aus aktivierten Verlustvorträgen in Höhe von 24 Mio. €) errechnete sich für das 1. Halbjahr 2006 ein Ergebnis von 201 Mio. € (1. Halbjahr 2005: 161 Mio. €). Daraus resultiert eine verbesserte Eigenkapitalrentabilität von 9,2 %, nach 8,0 % in 2005 (ohne Restrukturierungsaufwendungen). Inklusive der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen betrug das Ergebnis nach Steuern 177 Mio. €. Auf die Anteilseigner entfallen davon 177 Mio. €, den Minderheitsanteilen sind 0 Mio. € zuzurechnen.

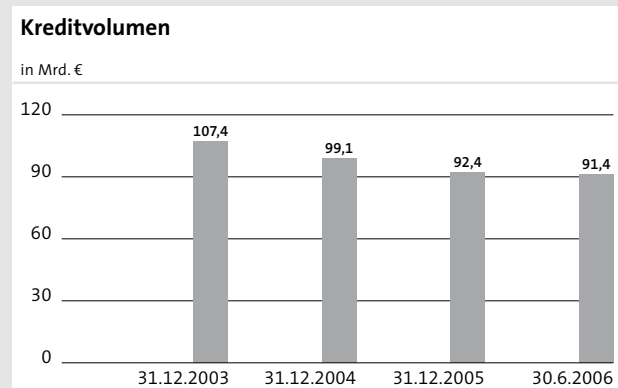
Entwicklung der Vermögenslage

Die Summe der Vermögenswerte der Hypo Real Estate Group belief sich zum 30. Juni 2006 auf 153,6 Mrd. €, nach 152,5 Mrd. € zum 31. Dezember 2005. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte hatte die Hypo Real Estate Group zu den Bilanzstichtagen nicht im Bestand.

Der Bestand an Krediten und Darlehen blieb im 1. Halbjahr 2006 im Vergleich zum Vorjahresende nahezu unverändert (–0,2 Mrd. €). Strategiekonform nahmen dabei die Kommundarlehen ab, wohingegen die Immobilienfinanzierungen stiegen. Aus den ausgeweiteten Handelsaktivitäten der Hypo Public Finance Bank resultierten höhere Handelsbestände (+2,8 Mrd. €). In den Handelsaktiva stieg vor allem das Volumen der Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere. Die Finanzanlagen stiegen leicht auf 39,2 Mrd. € (31. Dezember 2005: 39,1 Mrd. €). Die sonstigen Aktiva gingen um 1,7 Mrd. € zurück. Ähnlich wie bei den sonstigen Passiva resultierte dieser Rückgang aus der Entwicklung der positiven Marktwerte aus derivativen Hedging-Finanzinstrumenten, die infolge des gestiegenen Marktzinsniveaus sanken.

Die Eventualverbindlichkeiten, die dem Kreditvolumen zuzurechnen sind, betragen 1,9 Mrd. € (31. Dezember 2005: 2,6 Mrd. €).

Das Kreditvolumen belief sich zum 30. Juni 2006 auf 91,4 Mrd. €, nach 92,4 Mrd. € zum Jahresende 2005.



Kreditportfolioentwicklung Das Kreditportfolio, das gegenüber dem dokumentären Kreditvolumen in den nachfolgenden Darstellungen auch Kreditzusagen und Wertpapiere enthält und auf dem die Konzernsteuerung beruht, betrug zum 30. Juni 2006 128,9 Mrd. € (davon ausbezahlt 118,4 Mrd. €). Der Gesamtbestand des Kreditportfolios ist nach Fälligkeiten und Rückzahlun-

gen gegenüber dem 31. Dezember 2005 um 1,7 Mrd. € gestiegen. Der Bestand an Immobilienfinanzierungen erhöhte sich gegenüber dem 31. Dezember 2005 um 3,4 Mrd. €. Die öffentlichen Finanzierungen sind indes um 1,7 Mrd. € gesunken. Es entfielen 68,5 Mrd. € bzw. 53 % auf Immobilienfinanzierungen (davon ausbezahlt 58,5 Mrd. €) und 60,4 Mrd. € bzw. 47 % auf öffentliche Finanzierungen inklusive Anleihen und Schuldverschreibungen. Die Neugeschäftsproduktion konnte gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum nochmals deutlich gesteigert werden. Das im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres akquirierte Neugeschäftsvolumen der Immobilienfinanzierungen belief sich auf 11,4 Mrd. € und liegt damit im Rahmen der Erwartungen.

Entwicklung der Finanzlage

Die Kapitalstruktur der Hypo Real Estate Group zum 30. Juni 2006 ist weiterhin solide; alle laufenden Verpflichtungen können erfüllt werden. Auch die Verbindlichkeiten weisen eine ausgewogene Fristenstruktur auf.

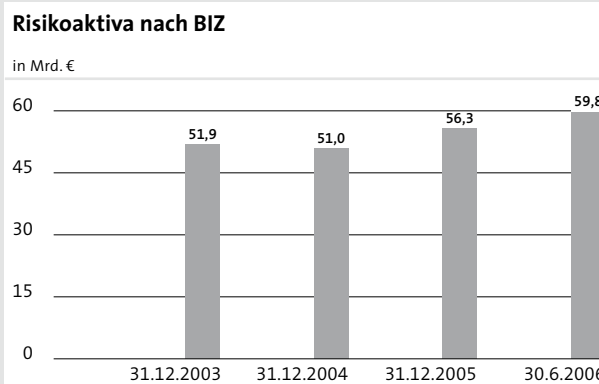
Die gesamten Konzernverbindlichkeiten beliefen sich zum Halbjahresende auf 150,4 Mrd. €, nach 149,3 Mrd. € zum 31. Dezember 2005. Der gestiegene Refinanzierungsbedarf infolge des starken Neugeschäfts und der ausgeweiteten Handelsaktivitäten spiegelt sich in einem Anstieg der verbrieften Verbindlichkeiten um 3,9 Mrd. € sowie der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden um 0,7 Mrd. € wider. Im Zuge der ausgeweiteten Handelsaktivitäten erhöhten sich ebenso die Handelspassiva um 0,8 Mrd. €. Die sonstigen Passiva gingen um 3,0 Mrd. € zurück. Ähnlich wie bei den sonstigen Aktiva resultierte dieser Rückgang aus der Entwicklung der negativen Marktwerte aus derivativen Hedging-Finanzinstrumenten, die infolge des gestiegenen Marktzinsniveaus sanken.

Das bilanzielle Eigenkapital (ohne Neubewertungsrücklage) belief sich auf 4,7 Mrd. €, nach 4,6 Mrd. € zum Vorjahresende. Die Minderheitsanteile am Eigenkapital in Höhe von 11 Mio. € resultierten aus der

Erstkonsolidierung des 94-prozentigen Anteils an der WH-Erste Grundstücks GmbH & Co. KG, Schönefeld.

AfS-Rücklage und Cashflow-Hedge-Rücklage bleiben bei der Berechnung der Eigenkapitalrentabilität unberücksichtigt.

Bankenaufsichtsrechtliche Kennzahlen nach BIZ¹⁾ Die Hypo Real Estate Group weist auch bankenaufsichtsrechtlich (nach BIZ) zum 30. Juni 2006 eine solide Eigenkapitalausstattung auf. Das Kernkapital beläuft sich weiterhin auf 4,4 Mrd. €; das Ergänzungskapital stieg auf 2,0 Mrd. € (31. Dezember 2005: 1,9 Mrd. €). Insgesamt belaufen sich die Eigenmittel somit auf rund 6,5 Mrd. €, nach 6,3 Mrd. € zum Vorjahresende. Drittrangmittel bestanden zu den Abschlussstichtagen nicht. Die Risikoaktiva erhöhten sich seit Jahresbeginn um 3,5 Mrd. € auf 59,8 Mrd. €.



Die Kernkapitalquote beträgt 7,4 %, nach 7,8 % zum 31. Dezember 2005; die Eigenmittelquote liegt bei 10,4 %, nach 10,8 %.

¹⁾ Die BIZ-Kennzahlen wurden auf freiwilliger Basis eigenständig ermittelt.

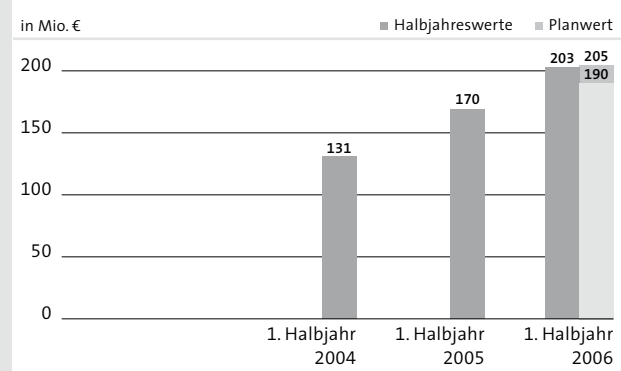
Geschäftssegment Hypo Real Estate International

Wesentliche Ereignisse

Seit Jahresbeginn 2006 ist im neuen Geschäftssegment Hypo Real Estate International die Kompetenz für alle Produkte und Dienstleistungen im Bereich des internationalen gewerblichen Immobilienfinanzierungsgeschäfts gebündelt. Der Expansionskurs in neue, chancenreiche Immobilienmärkte mit hohem Entwicklungspotenzial konnte weiter fortgesetzt werden. So wurde zum 1. Juni ein neues Tochterunternehmen in Indien eröffnet. Von Mumbai (ehem. Bombay), dem boomenden Finanzzentrum im Nordwesten von Indien, wird dieses neu gegründete Tochterunternehmen interessantes Neugeschäft im Rahmen der strengen Risikoricthlinien der Hypo Real Estate Group akquirieren. Ferner gab die Hypo Real Estate Bank International bekannt, ein aus 140 performenden europäischen Immobilienfinanzierungen bestehendes Portfolio mit einem Kreditzusagelumen in Höhe von 3,5 Mrd. € von der Allgemeinen Hypothekenbank Rheinboden AG zu übernehmen. Zusätzlich werden mit dem Portfolio Mitarbeiter in die Hypo Real Estate Bank International AG in Stuttgart übernommen. Erstmals erhielt die Hypo Real Estate Bank International ein Rating von der Ratingagentur „Dominion Bond Rating Service“ (DBRS). Das langfristige Rating wurde mit „A“, das kurzfristige Rating mit „R-1 (low)“ und der Ausblick mit „stable“ festgelegt.

Entwicklung der Erfolgslage

Ergebnis vor Steuern



Für das Gesamtjahr 2006 erwartet der Vorstand für das Segment Hypo Real Estate International ein Ergebnis vor Steuern von 380 Mio. € bis 410 Mio. €.

Im 1. Halbjahr 2006 liegt das Segment mit einem Vorsteuerergebnis von 203 Mio. € in der oberen Hälfte des anteiligen Zielkorridors von 190 Mio. € bis 205 Mio. €. Im Vorjahresvergleich verbesserte sich das Ergebnis damit um 19 % (Vorjahreshalbjahr: 170 Mio. €).

Planvergleich		1.1.–30.6.2006	Planwert 1/2 von 2006	Planwert 2006
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	203	190 bis 205	380 bis 410

Key Financials		1.1.–30.6.2006	1.1.–30.6.2005
Erfolgszahlen			
Operative Erträge	in Mio. €	312	252
Zinsüberschuss	in Mio. €	226	184
Provisionsüberschuss	in Mio. €	59	57
Handelsergebnis	in Mio. €	—	1
Finanzanlageergebnis	in Mio. €	26	10
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	in Mio. €	1	—
Kreditrisikovorsorge	in Mio. €	28	11
Verwaltungsaufwand	in Mio. €	81	71
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	in Mio. €	—	—
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	203	170
Jahresüberschuss/-fehlbetrag ¹⁾	in Mio. €	153	133
Kennziffern		1.1.–30.6.2006	1.1.–31.12.2005
Eigenkapitalrentabilität nach Steuern ¹⁾	in %	12,9	12,9 ²⁾
Cost-Income-Ratio (gemessen an den operativen Erträgen)	in %	26,0	29,3
Kennzahlen		30.6.2006	31.12.2005
Kreditvolumen	in Mrd. €	39,4	37,7
Risikoaktiva nach BIZ	in Mrd. €	32,5	31,6
Kernkapitalquote nach BIZ	in %	7,4	7,5 ²⁾
Mitarbeiter		466	474

¹⁾ ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen

²⁾ auf Basis des allokierten Kapitals

Nach Steuern von 50 Mio. € (ohne Berücksichtigung eines latenten Steueraufwands aus aktivierten Verlustvorträgen in Höhe von 13 Mio. €) errechnete sich ein Ergebnis von 153 Mio. € (Vorjahreshalbjahr: 133 Mio. €). Es ergibt sich wie im Jahr 2005 eine Eigenkapitalrentabilität von 12,9 %.

Im Zuge des stetig steigenden Immobilienfinanzierungsportfolios erhöhten sich die operativen Erträge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 60 Mio. € auf 312 Mio. € (1. Halbjahr 2005: 252 Mio. €). Diese positive Entwicklung zeigte sich überwiegend im Zinsüberschuss, der von 184 Mio. € im Vorjahr auf 226 Mio. € stieg. Der Provisionsüberschuss lag mit 59 Mio. € um 2 Mio. € höher als im Vorjahr. Unter Ausnutzung günstiger Marktbedingungen hat sich das Finanzanlageergebnis mit 26 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr (10 Mio. €) mehr als verdoppelt.

Die Zuführung zur Kreditrisikovorsorge betrug 28 Mio. € und lag damit über dem Wert des Vorjahres (1. Halbjahr 2005: 11 Mio. €). Die Erhöhung ist auf die Zuführung portfoliobasierter Wertberichtigungen zurückzuführen und resultierte aus dem stetigen Portfoliowachstum der letzten Jahre.

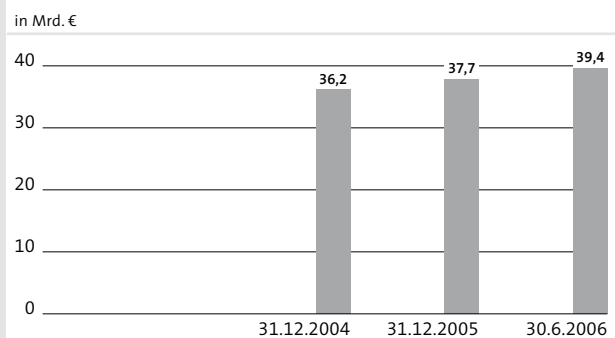
Aufgrund der internationalen Ausweitung des Geschäfts stieg der Verwaltungsaufwand von 71 Mio. € im Vorjahr auf 81 Mio. €. Da die operativen Erträge jedoch stärker als der Verwaltungsaufwand stiegen, verbesserte sich die Cost-Income-Ratio deutlich auf 26,0 %, nach 29,3 % in 2005.

Entwicklung der Vermögenslage

Zum 30. Juni 2006 belief sich die Summe der Vermögenswerte auf 55,6 Mrd. €, nach 52,7 Mrd. € zum Jahresende. Das Kreditvolumen stieg infolge des starken Neugeschäfts von 37,7 Mrd. € auf 39,4 Mrd. €. Die Kredite und Darlehen erhöhten sich um 2,5 Mrd. € auf 37,7 Mrd. €. Die dem Kreditvolumen zuzurechnenden Eventualverbindlichkeiten betragen 1,7 Mrd. €, nach 2,5 Mrd. € zum 31. Dezember 2005. Die Eventualverbindlichkeiten beinhalten die im Vergleich zum Vorjah-

resende weiter verminderten Garantieverpflichtungen der Hypo Real Estate Bank International gegenüber der HVB AG in Höhe von 0,7 Mrd. €, die im Rahmen der synthetischen Übertragung des Immobilienfinanzierungsportfolios „Westeuropa“ abgegeben wurden.

Kreditvolumen

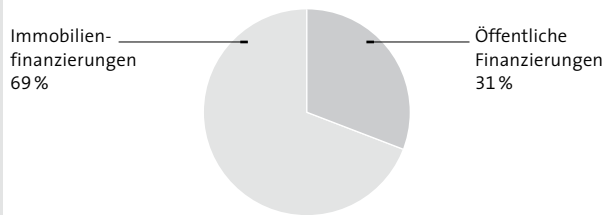


Kreditportfolioentwicklung Das Kreditportfolio, das gegenüber dem dokumentären Kreditvolumen in den nachfolgenden Darstellungen auch Kreditzusagen und Wertpapiere enthält und auf dem die Konzernsteuerung beruht, betrug zum 30. Juni 2006 50,6 Mrd. € (davon ausbezahlt 42,8 Mrd. €). Der Gesamtbestand erhöhte sich nach Fälligkeiten und Rückzahlungen gegenüber dem 31. Dezember 2005 um 4,6 Mrd. €. Vom Gesamtportfolio entfielen 35,0 Mrd. € bzw. 69 % auf Immobilienfinanzierungen (davon ausbezahlt 27,3 Mrd. €) und 15,6 Mrd. € bzw. 31 % auf öffentliche Finanzierungen inklusive Anleihen und Schuldverschreibungen. Das Immobilienfinanzierungsportfolio beinhaltet seit Jahresbeginn nicht mehr das an die Hypo Real Estate Deutschland transferierte Deutschland-Portfolio der ehemaligen Württembergischen Hypothekbank (jetzt Hypo Real Estate Bank International AG).

Das nach Regionen aufgeteilte Immobilienfinanzierungsportfolio besteht zu 78 % aus europäischen Finanzierungen und dabei maßgeblich den Ländern Großbritannien, Frankreich, Skandinavien, Spanien und den CEE-Ländern. Der Anteil Amerika und Asien beträgt folglich 22 %. Bei den beliebten Objektarten dominieren strategiekonform Bürogebäude und Einzelhandelsobjekte sowie der kommerzielle Wohnungsbau.

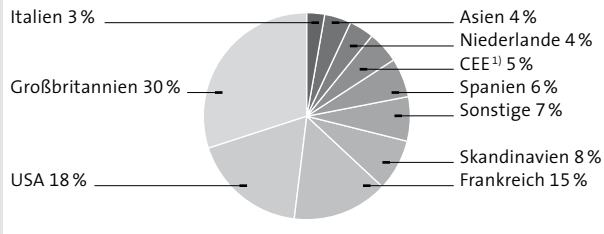
Kreditportfolio

Stand 30.6.2006



Immobilienfinanzierungsportfolio nach Regionen

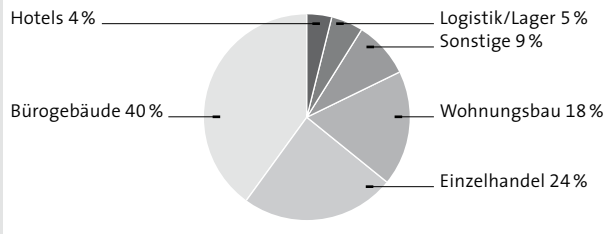
Stand 30.6.2006



¹⁾ In CEE sind im Wesentlichen Ungarn, Polen und Tschechien zusammengefasst.

Immobilienfinanzierungsportfolio nach Objektart

Stand 30.6.2006



Das akquirierte Neugeschäftsvolumen der Immobilienfinanzierungen mit professionellen Investoren und Developern belief sich im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres auf 8,5 Mrd. € und liegt damit höher als im gleichen Vorjahreszeitraum. Hierzu trugen das Europa-Geschäft mit 7,1 Mrd. € und das Amerika/Asien-Geschäft mit 1,4 Mrd. € bei.

Die Transaktionen werden ausschließlich nach einer gesunden Ertrags- und Risiko-Relation ausgesucht. Über alle Immobilienfinanzierungs-Neugeschäfte gerechnet ergibt sich eine durchschnittliche erzielte Rendite von mehr als 13 % nach Steuern.

Im Vorgriff auf planmäßige Fälligkeiten im Deckungsstock und zur Optimierung der Liquiditätsposition der Bank wurden im Berichtszeitraum öffentliche Anleihen und Schuldverschreibungen in Höhe von ca. 2,5 Mrd. € gekauft. Nach Fälligkeiten erhöhten sich die öffentlichen Finanzierungen gegenüber dem 31. Dezember 2005 um 0,8 Mrd. € auf nunmehr 15,6 Mrd. €.

Entwicklung der Finanzlage

Die gesamten Verbindlichkeiten im Geschäftssegment Hypo Real Estate International erhöhten sich im Zuge des starken Neugeschäfts von 50,3 Mrd. € zum 31. Dezember 2005 auf 53,2 Mrd. € zum Halbjahresende. Das Gesamtvolumen der zur Refinanzierung des Darlehensgeschäfts aufgenommenen Fremdmittel betrug im 1. Halbjahr 2006 14,1 Mrd. €. Hiervon entfielen 2,1 Mrd. € auf öffentliche Pfandbriefe und 12,0 Mrd. € auf unbesicherte Emissionen. Im Bereich der Pfandbriefe wurde ein öffentlicher Jumbo-Pfandbrief in Höhe von 1,5 Mrd. € und einer Laufzeit von drei Jahren emittiert. Im Bereich der unbesicherten Emissionen konnten zwei Geldmarktbonds vom Typ „Slimbo“ mit einem Volumen von insgesamt 2,3 Mrd. € und Laufzeiten von acht und zehn Monaten am Markt platziert werden. Weitere Emissionen erfolgten unter dem „Certificats de Dépôts“ (CD) – und dem „Euro Commercial Paper“ (CP) – Programm. Risiken aus der Emission von Anleihen in fremder Währung wurden mittels Cross Currency Swaps abgesichert.

Geschäftssegment Hypo Real Estate Deutschland

Wesentliche Ereignisse

Der Aktionsfokus des Geschäftssegments Hypo Real Estate Deutschland ist unverändert der deutsche Markt. Der kontinuierliche Geschäftserfolg spiegelt sich auch in den Einschätzungen der Ratingagenturen wider. So hob Standard & Poor's den Ausblick von „stable“ auf „positive“. Fitch Ratings verbesserte das langfristige Rating auf „A-“. Das kurzfristige Rating wurde mit „F2“, der Ausblick mit „stable“ bestätigt. Die Ratingagentur DBRS gab ebenfalls für die Hypo Real Estate Bank AG eine Rating-Einstufung ab. Das langfristige Rating wurde mit „A“, das kurzfristige mit „R-1 (low)“ und der Ausblick mit „stable“ festgelegt.

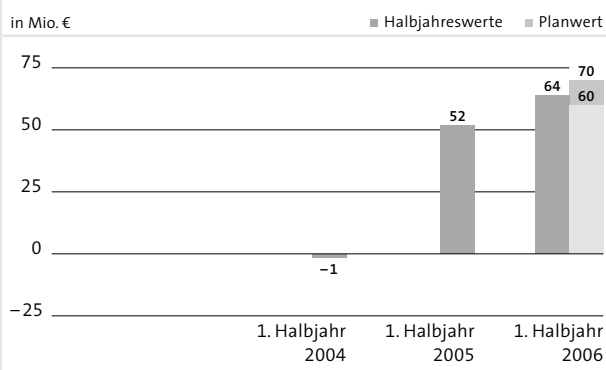
Entwicklung der Erfolgslage

Das Geschäftssegment Hypo Real Estate Deutschland strebt für das laufende Jahr 2006 als Ziel für das Ergebnis vor Steuern eine Bandbreite von 120 Mio. € bis 140 Mio. € an.

Mit einem Vorsteuerergebnis in Höhe von 64 Mio. € im 1. Halbjahr 2006 liegt das Geschäftssegment Hypo Real Estate Deutschland zeitanteilig im mittleren Bereich des Jahresziels von 60 Mio. € bis 70 Mio. €. Das Ergebnis vor Steuern stieg damit im Vergleich zum Vorjahr (1. Halbjahr 2005: 52 Mio. €) deutlich um 12 Mio. €.

Ohne Berücksichtigung eines latenten Steueraufwands aus aktivierten Verlustvorträgen in Höhe von 11 Mio. € lag das Ergebnis nach Steuern im Geschäftssegment bei 51 Mio. € (Vorjahreshalbjahr: 41 Mio. €), woraus sich

Ergebnis vor Steuern



eine weiter gesteigerte Eigenkapitalrentabilität (bereinigt um den Effekt aus aktivierten Verlustvorträgen) in Höhe von 4,9 % ergibt (2005: 4,2 %).

Die operativen Erträge konnten mit 163 Mio. € das Niveau der Vergleichsperiode (1. Halbjahr 2005: 162 Mio. €) leicht übertreffen. Der Zinsüberschuss stieg um 9 Mio. € auf 149 Mio. € (1. Berichtshalbjahr 2005: 140 Mio. €), worin sich die positive Entwicklung der Durchschnittsmarge in den vergangenen Quartalen widerspiegelte. Wie auch im Vorjahr enthielt der Zinsüberschuss Vorfälligkeitsentschädigungen und Erträge aus dem Verkauf von Schuldscheindarlehen. Die Provisionserträge glichen sich mit den Provisionsaufwendungen aus. Das Finanzanlageergebnis belief sich auf 15 Mio. € nach 13 Mio. € im Vorjahr.

Der Kreditrisikovorsorge wurde im 1. Halbjahr mit 58 Mio. € weniger zugeführt als im vergleichbaren Vorjahreshalbjahr (60 Mio. €).

Planvergleich

		1.1.–30.6.2006	Planwert 1/2 von 2006	Planwert 2006
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	64	60 bis 70	120 bis 140

Aus der abgeschlossenen Restrukturierung der Hypo Real Estate Bank AG folgte eine Senkung des Verwaltungsaufwands, der sich von 50 Mio. € im Vorjahreshalbjahr auf 41 Mio. € reduzierte. Die Cost-Income-Ratio verbesserte sich infolge höherer operativer Erträge bei

gleichzeitig rückläufigen Verwaltungsaufwendungen somit deutlich auf 25,2 % (2005: 30,4 %).

Wie im Vorjahr fielen im 1. Halbjahr 2006 keine übrigen Erträge/Aufwendungen an.

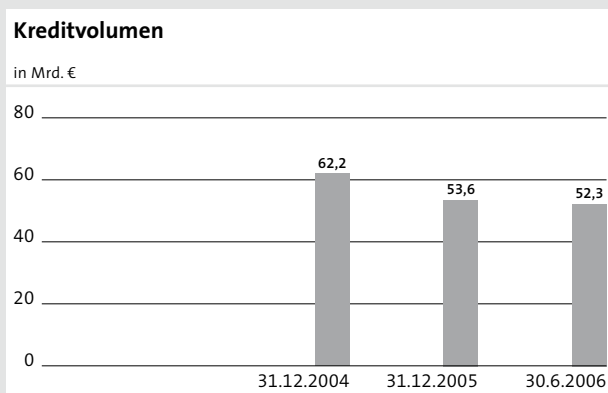
Key Financials		1.1.–30.6.2006	1.1.–30.6.2005
Erfolgszahlen			
Operative Erträge	in Mio. €	163	162
Zinsüberschuss	in Mio. €	149	140
Provisionsüberschuss	in Mio. €	—	5
Handelsergebnis	in Mio. €	—	—
Finanzanlageergebnis	in Mio. €	15	13
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	in Mio. €	-1	4
Kreditrisikovorsorge	in Mio. €	58	60
Verwaltungsaufwand	in Mio. €	41	50
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	in Mio. €	—	—
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	64	52
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	in Mio. €	51	41
Kennziffern		1.1.–30.6.2006	1.1.–31.12.2005
Eigenkapitalrentabilität nach Steuern ¹⁾	in %	4,9	4,2
Cost-Income-Ratio (gemessen an den operativen Erträgen)	in %	25,2	30,4
Kennzahlen		30.6.2006	31.12.2005
Kreditvolumen	in Mrd. €	52,3	53,6
Risikoaktiva nach BIZ	in Mrd. €	25,8	24,0
Kernkapitalquote nach BIZ	in %	7,1	7,7 ²⁾
Mitarbeiter		475	520

¹⁾ ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen

²⁾ nach festgestellten Jahresabschlüssen

Entwicklung der Vermögenslage

Zum 30. Juni 2006 verminderte sich die Summe der Vermögenswerte der Hypo Real Estate Deutschland um 4,5 Mrd. € auf 81,9 Mrd. € nach 86,4 Mrd. € zum Vorjahresende. Zum einen war dies auf den fortgesetzten Abbau der Kommunaldarlehen zurückzuführen. Das Kreditvolumen reduzierte sich um 1,3 Mrd. €. Deutsche Finanzierungen des ehemaligen Geschäftssegments WürttHyp wurden zum 1. Januar 2006 beim Segment Hypo Real Estate Deutschland gezeigt. Zum anderen sanken infolge des gestiegenen Marktzinsniveaus die in den sonstigen Aktiva gezeigten positiven Marktwerte aus derivativen Hedging-Finanzinstrumenten.



Kreditportfolioentwicklung Das Kreditportfolio, das gegenüber dem dokumentären Kreditvolumen in der nachfolgenden Kommentierung zusätzlich auch Kreditzusagen und Wertpapiere enthält und auf dem die Konzernsteuerung beruht, betrug zum 30. Juni 2006 67,3 Mrd. € (davon ausbezahlt 64,6 Mrd. €). Der Gesamtbestand verringerte sich nach Fälligkeiten und Rückzahlungen gegenüber dem 31. Dezember 2005 um

4,1 Mrd. €. Der Bestand an Immobilienfinanzierungen verringerte sich aufgrund vorzeitiger Rückzahlungen sowie der Auswahl bei Prolongationen nach strengen Risiko- und Renditegesichtspunkten um 0,4 Mrd. €. Der Bestand an öffentlichen Finanzierungen sank gegenüber dem 31. Dezember 2005 um 3,7 Mrd. €. Anteilsmäßig entfallen 33,5 Mrd. € bzw. 50 % auf Immobilienfinanzierungen (davon 31,2 Mrd. € ausbezahlt) und 33,8 Mrd. € bzw. 50 % auf öffentliche Finanzierungen inklusive Anleihen und Schuldverschreibungen.

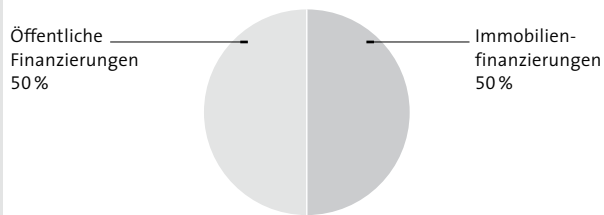
Die regionale Aufteilung des Immobilienfinanzierungsportfolios ist gegenüber dem 31. Dezember 2005 relativ konstant geblieben. Sie ergibt einen Portfolioanteil in Deutschland von 95 % und im europäischen Ausland von 5 %, maßgeblich in den Niederlanden. In der Portfolioaufteilung nach beliebigen Objektarten dominieren der Wohnungsbau (überwiegend kommerziell), Bürogebäude und Einzelhandelsobjekte mit 91 %.

Die Neugeschäftsproduktion konnte gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum sehr deutlich gesteigert werden. Das Immobilienfinanzierungs-Neugeschäftsvolumen belief sich im ersten Halbjahr auf 2,9 Mrd. € und hat damit die Erwartungen übertroffen. Die neuen Transaktionen wurden ausschließlich in Deutschland generiert. Sie zeichneten sich durch eine gesunde Ertrags- und Risiko-Relation aus. Über alle Immobilienfinanzierungs-Neugeschäfte gerechnet ergibt sich eine durchschnittlich erzielte Rendite von 13 % nach Steuern.

Von den insgesamt 2,5 Mrd. € zur Prolongation anstehenden Hypothekendarlehen wurden 1,4 Mrd. € (Anpassungsquote liegt bei 56 %) mit einer durchschnittlichen Zinsmarge von rund 120 Basispunkten angepasst.

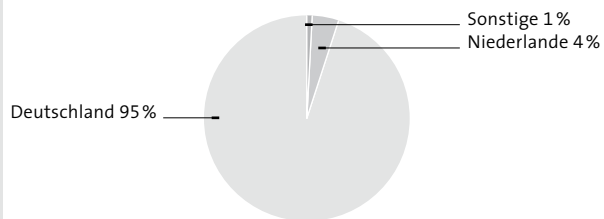
Kreditportfolio

Stand 30.6.2006



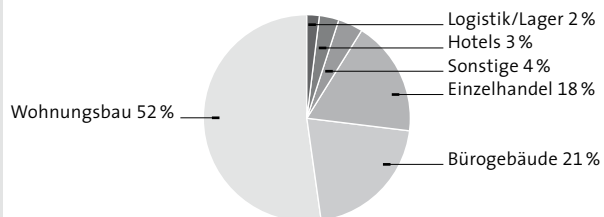
Immobilienfinanzierungsportfolio nach Regionen

Stand 30.6.2006



Immobilienfinanzierungsportfolio nach Objektart

Stand 30.6.2006



Entwicklung der Finanzlage

Zum 30. Juni 2006 beliefen sich die gesamten Verbindlichkeiten des Geschäftssegments Hypo Real Estate Deutschland auf 81,1 Mrd. €, nach 85,5 Mrd. € zum Vorjahresende. Der Rückgang resultierte aus dem verminderten Refinanzierungsbedarf im Zuge des strategiekonform abgebauten Bestandes an öffentlichen Finanzierungen. Darüber hinaus sanken infolge des gestiegenen Marktzinsniveaus die in den sonstigen Passiva gezeigten negativen Marktwerte aus derivativen Hedging-Finanzinstrumenten. Das erfolgreich am Markt platzierte Refinanzierungsvolumen der Hypo Real Estate Bank AG betrug durch Inanspruchnahme unterschiedlichster Refinanzierungskanäle im 1. Halbjahr 2006 8,1 Mrd. €. Bei der Mittelaufnahme entfielen dabei 2,8 Mrd. € auf öffentliche Pfandbriefe und 3,3 Mrd. € auf Hypothekendarlehen. Dabei wurde ein durch Neugeschäft unterlegter Hypotheken-Jumbo-Pfandbrief (1,25 Mrd. €) mit einer Laufzeit von 7 Jahren begeben. Darüber hinaus war die positive Entwicklung der Bank Grundlage zur erfolgreichen Platzierung eines 500 Mio. €-„unsecured Benchmark Floaters“ mit einer Laufzeit von 18 Monaten. Weiterhin wurde eine Vielzahl von kleineren und teils strukturierten Pfandbriefen und Schuldverschreibungen erfolgreich vom Markt aufgenommen.

Geschäftssegment Hypo Public Finance Bank

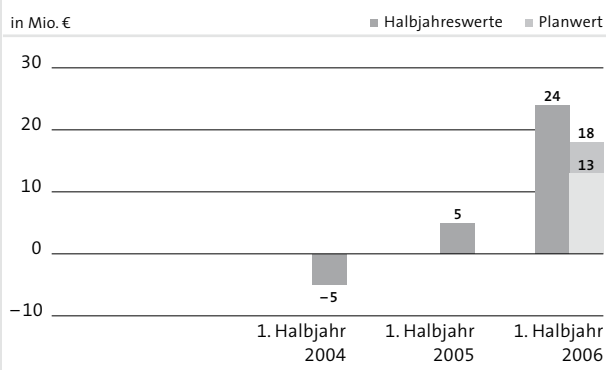
Wesentliche Ereignisse

Das Geschäftssegment Hypo Public Finance Bank, das die Staatsfinanzierungs- und Kapitalmarktaktivitäten innerhalb der Hypo Real Estate Group abdeckt, hat im zweiten Quartal seine Geschäftsbasis systematisch verbreitert. Das mit der Gründung der Hypo Public Finance Bank zu Jahresbeginn aufgenommene Staatsfinanzierungsgeschäft wurde um Aktivitäten im Bereich der Infrastrukturfinanzierung und Asset Based Finance erweitert. Auch die Hypo Public Finance Bank wurde von der Ratingagentur DBRS erstmalig mit den folgenden Ratings bewertet: Das langfristige Rating wurde mit „A“ eingestuft, das kurzfristige mit „R-1 (low)“ und einem Ausblick „stable“ eingeschätzt.

Entwicklung der Erfolgslage

Für die Hypo Public Finance Bank, die seit Jahresanfang das dritte Geschäftssegment in der Hypo Real Estate Group bildet, hat sich der Konzern für das Vorsteuerergebnis ein Jahresziel zwischen 25 Mio. € und 35 Mio. € gesetzt.

Ergebnis vor Steuern



Im 1. Halbjahr 2006 erreichte die Hypo Public Finance Bank ein Ergebnis vor Steuern von 24 Mio. € und konnte somit die zeitanteilige Zielvorgabe für das Jahr 2006 von 13 Mio. € bis 18 Mio. € deutlich übertreffen. Im Vergleich zum Vorjahr, in dem sich die Geschäftstätigkeiten noch im Ausbau befanden, ergab sich eine mehrfache Steigerung (1. Halbjahr 2005: 5 Mio. €). Nach Steuern errechnete sich für das Segment ein Ergebnis in Höhe von 18 Mio. € (nach 4 Mio. € im Vorjahresvergleich), was einer Steigerung der Eigenkapitalrentabilität von 7,9 % in 2005 auf 10,8 % entspricht.

Planvergleich

		1.1.–30.6.2006	Planwert 1/2 von 2006	Planwert 2006
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	24	13 bis 18	25 bis 35

Im Vorjahresvergleich konnten die operativen Erträge mit 47 Mio. € mehr als verdoppelt werden (1. Halbjahr 2005: 23 Mio. €), was aus einer Steigerung aller wesentlichen operativen Ertragsarten resultierte. So spiegelten sich die erfolgreichen Handelsaktivitäten in einer Steigerung des Handelsergebnisses im Halbjahresvergleich auf 17 Mio. € (1. Halbjahr 2005: 13 Mio. €) wider. Aufgrund des gestiegenen Volumens des Staatsfinanzierungsgeschäfts stieg der Zinsüberschuss auf 14 Mio. € nach 9 Mio. € im Vorjahr. Der Provisionsüberschuss überstieg mit 10 Mio. € den Vorjahreswert (1. Berichtshalbjahr 2005: –1 Mio. €). Der Kreditrisikoversor-

gebedarf von 1 Mio. € für das erste Halbjahr 2006 enthielt ausschließlich Zuführungen zu portfolio-basierten Wertberichtigungen und resultierte aus dem Portfoliowachstum der vergangenen Perioden.

Der Verwaltungsaufwand lag im 1. Berichtshalbjahr 2006 bei 22 Mio. € und damit aufgrund der erweiterten Geschäftstätigkeit über Vorjahresniveau (1. Halbjahr 2005: 18 Mio. €). Infolge des erheblich stärkeren Anstiegs der operativen Erträge verbesserte sich die Cost-Income-Ratio somit auf 46,8 % (2005: 70,0 %).

Key Financials		1.1.–30.6.2006	1.1.–30.6.2005
Erfolgszahlen			
Operative Erträge	in Mio. €	47	23
Zinsüberschuss	in Mio. €	14	9
Provisionsüberschuss	in Mio. €	10	–1
Handelsergebnis	in Mio. €	17	13
Finanzanlageergebnis	in Mio. €	5	–
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	in Mio. €	1	2
Kreditrisikoversorge	in Mio. €	1	–
Verwaltungsaufwand	in Mio. €	22	18
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	in Mio. €	–	–
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	24	5
Ergebnis nach Steuern	in Mio. €	18	4
Kennziffern		1.1.–30.6.2006	1.1.–31.12.2005
Eigenkapitalrentabilität nach Steuern	in %	10,8	7,9 ¹⁾
Cost-Income-Ratio (gemessen an den operativen Erträgen)	in %	46,8	70,0
Kennzahlen		30.6.2006	31.12.2005
Kreditvolumen	in Mrd. €	2,5	1,6
Risikoaktiva nach BIZ	in Mrd. €	2,4	2,0
Kernkapitalquote nach BIZ	in %	13,6	15,0 ¹⁾
Mitarbeiter		161	175

¹⁾ auf Basis des allokierten Kapitals

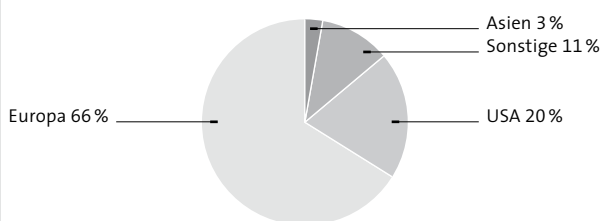
Entwicklung der Vermögenslage

Das Segmentvermögen der Hypo Public Finance Bank stieg im Vorjahresvergleich um 2,1 Mrd. € auf 21,2 Mrd. € (31. Dezember 2005: 19,1 Mrd. €) und ist geschäftsbedingt durch hohe Handelsbestände geprägt. Im 1. Halbjahr 2006 wurden die Handelsaktivitäten weiter ausgedehnt, was zu einem Anstieg der Handelsaktiva auf 8,5 Mrd. € (+ 2,8 Mrd. €) führte.

Kreditportfolioentwicklung Das Kreditportfolio, das gegenüber dem dokumentären Kreditvolumen in der nachfolgenden Kommentierung zusätzlich auch Kreditzusagen und Wertpapiere enthält und auf dem die Konzernsteuerung beruht, betrug zum 30. Juni 2006 11,0 Mrd. €. Diese sind bereits vollständig bilanzwirksam geworden. Darin enthalten sind öffentliche Finanzierungen inklusive Anleihen und Schuldverschreibungen der Tochterbanken Hypo Public Finance Bank, Dublin, und Hypo Pfandbrief Bank International (HPBI). Der Gesamtbestand erhöhte sich nach Fälligkeiten und Rückzahlungen gegenüber dem 31. Dezember 2005 um 1,2 Mrd. €.

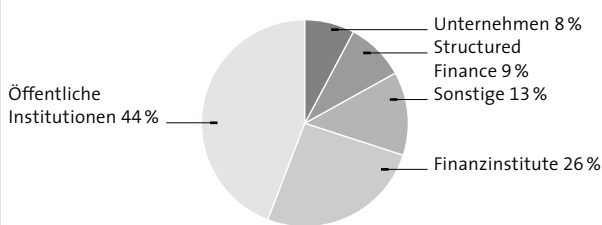
Kreditportfolio nach Regionen

Stand 30.6.2006



Kreditportfolio nach Kunden und Emittenten

Stand 30.6.2006



Das Kreditportfolio nach Regionen aufgeteilt stammt mit 66 % aus Europa, maßgeblich in den Ländern Deutschland, Italien und Spanien, sowie zu 23 % aus Nordamerika und Asien. In der Portfolioaufteilung nach Emittenten dominieren die öffentlichen Institutionen und Finanzinstitute mit 70 %.

Das akquirierte Neugeschäftsvolumen belief sich im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres auf 2,1 Mrd. €. Darin enthalten ist ein Volumen in Höhe von 0,4 Mrd. € für Infrastructure-/Asset Based Finance.

Entwicklung der Finanzlage

Die gesamten Verbindlichkeiten der Hypo Public Finance Bank stiegen zum 30. Juni 2006 auf 20,9 Mrd. € (31. Dezember 2005: 18,9 Mrd. €). Auch hier zeigt sich die Ausrichtung auf das Kapitalmarktgeschäft in höheren Handelspassiva (+ 0,8 Mrd. €). Die Hypo Public Finance Bank hat nach der Reorganisation als Rechtsnachfolgerin der Hypo Real Estate Bank International, Dublin, weiterhin Zugang zu unterschiedlichsten Refinanzierungsinstrumenten und -programmen. Die im Umlauf befindlichen, fix und variabel verzinsten Tranchen unter dem 15-Mrd.-€-MTN-Programm der Hypo Public Finance Bank (HPFB) beliefen sich Ende Juni auf 1,2 Mrd. €. Das im ersten Halbjahr 2006 unter diesem Programm platzierte Volumen belief sich auf 1 Mrd. €. Des Weiteren betrug das emittierte Volumen des 3-Mrd.-€-ECP-Programms zum 30. Juni 2006 0,8 Mrd. €, das des 2-Mrd.-€-CD-Programms 0,1 Mrd. €. Über die Hypo Pfandbrief Bank International, eine Tochter der HPFB, werden „Lettres de Gage Publiques“ – das Luxemburger Pendant zum öffentlichen Pfandbrief – emittiert. Die umlaufenden Lettres de Gage Publiques summierten sich zur Jahresmitte 2006 auf 5,8 Mrd. €; 1,6 Mrd. € wurden von der HPBI in den ersten sechs Monaten 2006 begeben.

Nachtragsbericht

Die Hypo Real Estate Bank International AG hat das internationale Geschäft der Allgemeinen Hypothekensbank Rheinboden AG (AHBR) erworben. Dazu hat die Bank ein Portfolio von 140 europäischen Immobilienfinanzierungen („performing loans“) im Volumen von rund 3,5 Mrd. € (Kreditzusagen/„commitments“) gekauft. Zudem wird die Hypo Real Estate Bank International AG Mitarbeiter von der AHBR übernehmen. Die Transaktion wurde im Juli 2006 abgeschlossen.

Ausblick

Die Ergebnisentwicklung im 1. Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres hat die Erwartungen des Vorstands in vollem Umfang bestätigt. Deshalb geht der Vorstand der Hypo Real Estate Holding AG für das Gesamtjahr trotz des anhaltenden Margendrucks weiterhin von einem Anstieg des Konzernergebnisses vor Steuern um mindestens 20 % gegenüber dem um die Restrukturierungsaufwendungen bereinigten Vorjahreswert von 442 Mio. € aus, das heißt auf mehr als 530 Mio. €. Positiv wird sich dabei das Neugeschäft auswirken, das zum Jahresende weiterhin auf dem Niveau des sehr erfolgreichen Vorjahres erwartet wird. Für die Eigenkapitalrentabilität nach Steuern wird zum Jahresende unverändert von einem Wert von mehr als 9 % ausgegangen. Der im Juli 2006 abgeschlossene Erwerb des internationalen Geschäfts der Allgemeinen Hypothekensbank Rheinboden AG wird bereits auf das Ergebnis des Jahres 2006 eine positive Auswirkung haben.

Gewinn-und-Verlust-Rechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2006

Erträge/Aufwendungen					
in Mio. €	Notes · Seite	1.1.– 30.6.2006	1.1.– 30.6.2005	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %
Zinserträge		3.417	3.251	166	5,1
Zinsaufwendungen		3.036	2.921	115	3,9
Zinsüberschuss	10 · 31	381	330	51	15,5
Kreditrisikovorsorge	11 · 31	87	71	16	22,5
Zinsüberschuss nach Kreditrisikovorsorge		294	259	35	13,5
Provisionserträge		89	83	6	7,2
Provisionsaufwendungen		20	22	-2	-9,1
Provisionsüberschuss	12 · 31	69	61	8	13,1
Handelsergebnis	13 · 31	17	14	3	21,4
Finanzanlageergebnis	14 · 31	46	23	23	100,0
Verwaltungsaufwand	15 · 31	159	149	10	6,7
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	16 · 31	3	7	-4	-57,1
Operatives Ergebnis		270	215	55	25,6
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen		—	—	—	—
Ergebnis vor Steuern		270	215	55	25,6
Ertragsteuern	18 · 32	93	71	22	31,0
darunter: Latente Steuern auf aktivierte Verlustvorträge		24	17	7	41,2
Ergebnis nach Steuern		177	144	33	22,9
zuzurechnen:					
Anteilseignern (Konzerngewinn)		177	143	34	23,8
Minderheitsanteilen		—	1	-1	-100,0
		177	144	33	22,9

Ergebnis je Aktie			
in €	Notes · Seite	1.1.– 30.6.2006	1.1.– 30.6.2005
Ergebnis je Aktie	19 · 32	1,32	1,07
Ergebnis je Aktie ¹⁾	19 · 32	1,50	1,19

¹⁾ ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen

Gewinn-und-Verlust-Rechnung für die Zeit vom 1. April bis 30. Juni 2006

Erträge/Aufwendungen				
in Mio. €	1.4.– 30.6.2006	1.4.– 30.6.2005	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %
Zinserträge	1.741	1.609	132	8,2
Zinsaufwendungen	1.550	1.444	106	7,3
Zinsüberschuss	191	165	26	15,8
Kreditrisikovorsorge	44	36	8	22,2
Zinsüberschuss nach Kreditrisikovorsorge	147	129	18	14,0
Provisionserträge	44	48	- 4	- 8,3
Provisionsaufwendungen	9	10	- 1	- 10,0
Provisionsüberschuss	35	38	- 3	- 7,9
Handelsergebnis	6	7	- 1	- 14,3
Finanzanlageergebnis	26	12	14	> 100,0
Verwaltungsaufwand	79	76	3	3,9
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	1	3	- 2	- 66,7
Operatives Ergebnis	136	113	23	20,4
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	—	—	—	—
Ergebnis vor Steuern	136	113	23	20,4
Ertragsteuern	45	38	7	18,4
darunter:				
Latente Steuern auf aktivierte Verlustvorträge	10	8	2	25,0
Ergebnis nach Steuern	91	75	16	21,3
zuzurechnen:				
Anteilseignern (Konzerngewinn)	91	74	17	23,0
Minderheitsanteilen	0	1	- 1	- 100,0
	91	75	16	21,3

Bilanz zum 30. Juni 2006

Aktiva					
in Mio. €	Notes · Seite	30.6.2006	31.12.2005	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %
Barreserve		190	182	8	4,4
Handelsaktiva	20 · 33	8.457	5.696	2.761	48,5
Forderungen an Kreditinstitute	21 · 33	20.352	19.542	810	4,1
Forderungen an Kunden	22 · 33	77.111	76.294	817	1,1
Wertberichtigungen auf Forderungen	24 · 34	- 819	- 685	- 134	- 19,6
Finanzanlagen	25 · 34	39.245	39.139	106	0,3
Immaterielle Vermögenswerte		59	28	31	> 100,0
Sachanlagen		40	14	26	> 100,0
Sonstige Aktiva	26 · 34	5.679	7.427	- 1.748	- 23,5
Ertragsteueransprüche	27 · 34	3.246	4.823	- 1.577	- 32,7
Summe der Aktiva		153.560	152.460	1.100	0,7

Passiva					
in Mio. €	Notes · Seite	30.6.2006	31.12.2005	Veränderung in Mio. €	Veränderung in %
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	28 · 35	22.892	22.446	446	2,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	29 · 35	10.298	10.080	218	2,2
Verbriefte Verbindlichkeiten	30 · 35	99.231	95.333	3.898	4,1
Handelspassiva	31 · 35	4.586	3.753	833	22,2
Rückstellungen	32 · 35	46	57	- 11	- 19,3
Sonstige Passiva	33 · 35	8.969	11.967	- 2.998	- 25,1
Ertragsteuerverpflichtungen	34 · 35	2.093	3.596	- 1.503	- 41,8
Nachrangkapital	35 · 35	2.250	2.028	222	10,9
Verbindlichkeiten		150.365	149.260	1.105	0,7
Anteilseignern zuzurechnendes Eigenkapital		3.184	3.200	- 16	- 0,5
Gezeichnetes Kapital		402	402	—	—
Kapitalrücklage		3.319	3.319	—	—
Gewinnrücklagen		767	544	223	41,0
Neubewertungsrücklage		- 1.482	- 1.424	- 58	- 4,1
AfS-Rücklage		18	274	- 256	- 93,4
Cashflow-Hedge-Rücklage		- 1.500	- 1.698	198	11,7
Konzerngewinn 2005		—	359	- 359	- 100,0
Gewinnvortrag 2005		1	—	1	100,0
Konzerngewinn 1.1.–30.6.2006		177	—	177	100,0
Minderheitsanteile am Eigenkapital		11	—	11	100,0
Eigenkapital		3.195	3.200	- 5	- 0,2
Summe der Passiva		153.560	152.460	1.100	0,7

Entwicklung des Eigenkapitals

Eigenkapital		
in Mio. €	2006	2005
Bestand zum 1.1.	3.200	2.872
Gezeichnetes Kapital	–	–
Kapitalrücklage	–	9
Gewinnrücklagen	223	219
Neubewertungsrücklage	– 58	– 23
AFS-Rücklage	– 256	112
Cashflow-Hedge-Rücklage	198	– 135
Konzerngewinn des Vorjahres	– 359	– 270
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1	7
Konzerngewinn 1.1.–30.6.	177	143
Minderheitsanteile	11	– 1
Bestand zum 30.6.	3.195	2.956

Die ordentliche Hauptversammlung der Hypo Real Estate Holding AG hat am 8. Mai 2006 beschlossen, von dem Bilanzgewinn 2005 in Höhe von 248 Mio. € 134 Mio. € bzw. 1,00 € je Aktie als Dividende an die Anteilseigner auszuschütten.

Kapitalflussrechnung

Kapitalflussrechnung		
in Mio. €	2006	2005
Zahlungsmittelbestand zum 1.1.	182	275
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	1.027	1.873
Cashflow aus Investitionstätigkeit	– 1.118	– 1.660
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	99	– 78
Effekte aus Wechselkursänderungen und zahlungsunwirksamen Bewertungsänderungen	–	– 346
Zahlungsmittelbestand zum 30.6.	190	64

1 Grundlagen

Die Hypo Real Estate Holding AG hat ihren Zwischenabschluss zum 30. Juni 2006 im Einklang mit der EG-Verordnung Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. Juli 2002 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Der vorliegende Abschluss basiert auf den IFRS-Regeln, die von der EU-Kommission im Rahmen des Endorsement-Prozesses in europäisches Recht übernommen wurden, und ergänzend auf den nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Mit Ausnahme des IAS 39 wurden alle verpflichtend anzuwendenden IFRS-Regeln vollständig von der EU anerkannt. Aus IAS 39 nicht anerkannt wurden bestimmte Vorschriften im Bereich des Fair-Value-Hedge-Accounting für einen Portfolio-Hedge von Zinsrisiken. Diese Art des Hedge-Accounting wendet die Hypo Real Estate Group nicht an, sodass der Abschluss sowohl mit den gesamten IFRS als auch mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, konform ist.

Die IFRS sind die vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten Standards und Interpretationen. Sie bestehen aus den International Financial Reporting Standards (IFRS), den International Accounting Standards (IAS) sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) bzw. des ehemaligen Standing Interpretations Committee (SIC).

In diesem Zwischenabschluss wurde ferner der vom Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee (DRSC) herausgegebene Deutsche Rechnungslegungs Standard (DRS) 6 beachtet, sofern dieser den IFRS nicht entgegensteht.

Angewendete IFRS Zum 30. Juni 2006 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie im Konzern-Jahresabschluss 2005 angewandt. IFRS 6 (Exploration und Evaluierung von mineralischen Ressourcen) ist in der ersten Berichtsperiode eines am 1. Januar 2006 oder danach beginnenden Geschäftsjahres anzuwenden. Aus der Erstanwendung ergaben sich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

2 Konsolidierung

Der Konsolidierungskreis wurde im zweiten Quartal 2006 um folgende Unternehmen erweitert:

- Hypo Real Estate Capital India Corporation Private Ltd., Mumbai
- Collineo Asset Management GmbH, Dortmund
- WH-Erste Grundstücks GmbH & Co. KG, Schönefeld
- WH-Zweite Grundstücks GmbH & Co. KG, Schönefeld

Im Rahmen der internationalen Expansion in neue Märkte hat die Hypo Real Estate International Bank AG, Stuttgart, das 100-prozentige Tochterunternehmen Hypo Real Estate Capital India Corporation Private Ltd., Mumbai, gegründet. Die Hypo Real Estate Capital India Corporation Private Ltd. ist auf die gewerbliche Immobilienfinanzierung im indischen Markt spezialisiert. Aus der Erstkonsolidierung ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

Wegen der dynamischen Geschäftsentwicklung wurde die Collineo Asset Management GmbH, Dortmund, in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Die Collineo Asset Management GmbH managt Asset Backed Securities insbesondere für Dritte. Aus der Erstkonsolidierung dieses 100-prozentigen Tochterunternehmens der Hypo Public Finance Bank, Dublin, resultierte ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 10 Mio. €.

Die WH-Erste Grundstücks GmbH & Co. KG, Schönefeld, ist ein 94-prozentiges Tochterunternehmen der Hypo Real Estate International Bank AG, Stuttgart. Der restliche 6-prozentige Anteil wird konzernextern gehalten. Die WH-Zweite Grundstücks GmbH & Co. KG, Schönefeld, ist ein 100-prozentiges Tochterunternehmen der WH-Erste Grundstücks GmbH & Co. KG. Die Geschäftstätigkeit dieser Gesellschaften ist darauf ausgerichtet, ihren Immobilienbestand bestmöglich zu verwalten. Durch die Erstkonsolidierungen erhöht sich die Bilanzsumme um 131 Mio. €. Es entsteht ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 8 Mio. €. Aufgrund des 6-prozentigen Fremdantheils ergeben sich Minderheitsanteile am Eigenkapital in Höhe von 11 Mio. €.

Zum 31. März wurde erstmals die unter der Hypo Public Finance USA Inc., New York (ehemals HI Asset Management Inc., New York), als 100-prozentige Tochtergesellschaft neu gegründete Collineo Asset Management USA Inc., New York, in den Konsolidierungskreis aufgenommen. Aus der Erstkonsolidierung ergeben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Die HI Capital Markets Inc., New York, eine ebenfalls 100-prozentige Tochtergesellschaft der Hypo Public Finance USA Inc., wurde in Hypo Capital Markets Inc. umbenannt.

Segmentberichterstattung

3 Erläuterungen zur Segmentberichterstattung nach Geschäftssegmenten (primäre Segmentierung)

Infolge der bereits im Geschäftsbericht 2005 sowie in diesem Zwischenbericht beschriebenen Neuorganisation der Gruppe in die seit Anfang 2006 geltende Konzernstruktur hat der Vorstand folgende neue primäre Geschäftssegmente definiert, nach denen die **Hypo Real Estate Group (HREG)** gesteuert wird:

Hypo Real Estate International (HREI) In diesem Geschäftssegment ist das internationale Geschäft mit großvolumigen, strukturierten Immobilienfinanzierungen gebündelt. In dem Segment werden die Ergebnisbeiträge folgender voll konsolidierter Gesellschaften berücksichtigt:

- Hypo Real Estate Bank International AG, Stuttgart
- Hypo Real Estate Capital Corp., New York (Teilkonzern)
 - Isar East 60th Street LLC, New York
 - Isar Gotham West 38th Street LLC, New York
 - Isar RP Member LLC, New York
 - Isar Two Columbus LLC, New York
 - Liffey 451 LLC, New York
- Hypo Real Estate Capital Hong Kong Corp. Ltd., Hong Kong
- Hypo Real Estate Capital India Corp. Private Ltd., Mumbai
- Hypo Real Estate Capital Japan Corp., Tokio
- Hypo Real Estate Capital Ltd., London (Teilkonzern)
 - Hypo Property Investment (1992) Ltd., London
 - Hypo Property Investment Ltd., London
 - The Greater Manchester Property Enterprise Fund Ltd., London
 - Hypo Property Participation Ltd., London
 - Hypo Property Services Ltd., London
 - Hypo Real Estate Investment Banking Ltd., London
 - Zamara Investments Ltd., Gibraltar
- Hypo Real Estate Transactions S.A.S., Paris
- WH-Erste Grundstücks GmbH & Co. KG, Schönefeld (Teilkonzern)
 - WH-Zweite Grundstücks GmbH & Co. KG, Schönefeld

Im Geschäftssegment **Hypo Real Estate Deutschland (HRED)** ist das deutsche Immobilienfinanzierungsgeschäft konzentriert. Hier fließen die Ergebnisbeiträge der Hypo Real Estate Bank AG, München, ein. Außerdem werden hier die Ergebnisbeiträge der voll konsolidierten Gesellschaften berücksichtigt:

- DUKE 2002 Limited, Jersey
- GECO 2002 Limited, Jersey
- House of Europe I plc, Dublin
- House of Europe II plc, Dublin
- House of Europe III plc, Dublin
- Kiel I Limited, Jersey
- Kiel II Limited, Jersey
- Kiel III Limited, Jersey
- Kiel IV Limited, Jersey
- Kiel V Limited, Jersey
- Kiel VI Limited, Jersey
- Kiel VII Limited, Jersey
- Kiel VIII Limited, Jersey
- Kiel IX Limited, Jersey
- Octagon Limited, Cayman Islands

Im Geschäftssegment **Hypo Public Finance Bank (HPFB)** sind das Staatsfinanzierungsgeschäft (u. a. Staatskreditgeschäft, Infrastrukturfinanzierungen, kommunale Projektfinanzierungen und Forfaitierungen) und das Kapitalmarktgeschäft (u. a. Kreditderivate und Asset Management) zusammengefasst. In die Segmentberichterstattung fließen die Ergebnisbeiträge folgender voll konsolidierter Gesellschaften ein:

- Collineo Asset Management GmbH, Dortmund
- Hypo Public Finance Bank, Dublin
- Hypo Public Finance USA Inc., New York (Teilkonzern)
 - Collineo Asset Management USA Inc., New York
 - Hypo Capital Markets Inc., New York
- Hypo Pfandbrief Bank International S.A., Luxemburg
- Pallas Capital Corporation, Delaware

In der Spalte „**Sonstige/Konsolidierung**“ sind neben Konsolidierungsvorgängen die Ergebnisbeiträge der Hypo Real Estate Holding AG, München, enthalten.

Die in diesem Bericht verwendeten Vorjahreswerte wurden an die durch die Reorganisation des Konzerns neu definierten Geschäftssegmente Hypo Real Estate International und Hypo Public Finance Bank angepasst.

4 Erfolgsrechnung nach Geschäftssegmenten

Erträge/Aufwendungen						
in Mio. €		HREI	HRED	HPFB	Sonstige/ Konsolidierung	HREG
Zinsüberschuss	1.1.–30.6.2006	226	149	14	– 8	381
	1.1.–30.6.2005	184	140	9	– 3	330
Kreditrisikovorsorge	1.1.–30.6.2006	28	58	1	–	87
	1.1.–30.6.2005	11	60	–	–	71
Zinsüberschuss nach Kreditrisikovorsorge	1.1.–30.6.2006	198	91	13	– 8	294
	1.1.–30.6.2005	173	80	9	– 3	259
Provisionsüberschuss	1.1.–30.6.2006	59	–	10	–	69
	1.1.–30.6.2005	57	5	– 1	–	61
Handelsergebnis	1.1.–30.6.2006	–	–	17	–	17
	1.1.–30.6.2005	1	–	13	–	14
Finanzanlageergebnis	1.1.–30.6.2006	26	15	5	–	46
	1.1.–30.6.2005	10	13	–	–	23
Verwaltungsaufwand	1.1.–30.6.2006	81	41	22	15	159
	1.1.–30.6.2005	71	50	18	10	149
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	1.1.–30.6.2006	1	– 1	1	2	3
	1.1.–30.6.2005	–	4	2	1	7
Operatives Ergebnis	1.1.–30.6.2006	203	64	24	– 21	270
	1.1.–30.6.2005	170	52	5	– 12	215
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	1.1.–30.6.2006	–	–	–	–	–
	1.1.–30.6.2005	–	–	–	–	–
Ergebnis vor Steuern	1.1.–30.6.2006	203	64	24	– 21	270
	1.1.–30.6.2005	170	52	5	– 12	215
Ertragsteuern ¹⁾	1.1.–30.6.2006	50	13	6	–	69
	1.1.–30.6.2005	37	11	1	5	54
Ergebnis nach Steuern¹⁾	1.1.–30.6.2006	153	51	18	– 21	201
	1.1.–30.6.2005	133	41	4	– 17	161

¹⁾ ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen von insgesamt 24 Mio. € in der Hypo Real Estate Group im 1. Halbjahr 2006 (1. Halbjahr 2005: 17 Mio. €)

5 Kennziffern nach Geschäftssegmenten

Kennziffern						
in %		HREI	HRED	HPFB	HREG	
Cost-Income-Ratio (gemessen an den operativen Erträgen)	1.1.–30.6.2006	26,0	25,2	46,8	30,8	
	1.1.–31.12.2005	29,3	30,4	70,0	34,9	
Eigenkapitalrentabilität nach Steuern ¹⁾	1.1.–30.6.2006	12,9	4,9	10,8	9,2	
	1.1.–31.12.2005	12,9	4,2	7,9	7,4	

¹⁾ ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen

6 Bestandszahlen nach Geschäftssegmenten

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten						
in Mio. €		HREI	HRED	HPFB	Sonstige/ Konsolidierung	HREG
Summe der Vermögenswerte	30.6.2006	55.626	81.908	21.235	– 5.209	153.560
	31.12.2005	52.695	86.400	19.139	– 5.774	152.460
Summe der Verbindlichkeiten	30.6.2006	53.178	81.125	20.861	– 4.799	150.365
	31.12.2005	50.268	85.543	18.920	– 5.471	149.260

Kreditvolumen						
in Mio. €		HREI	HRED	HPFB	Sonstige/ Konsolidierung	HREG
Kredite und Darlehen an Kreditinstitute	30.6.2006	5.991	8.418	1.217	-2.711	12.915
	31.12.2005	4.060	9.587	741	-416	13.972
Kredite und Darlehen an Kunden	30.6.2006	31.717	43.727	1.167	—	76.611
	31.12.2005	31.105	43.835	809	—	75.749
Eventualverbindlichkeiten	30.6.2006	1.679	138	92	—	1.909
	31.12.2005	2.502	145	—	—	2.647
Insgesamt	30.6.2006	39.387	52.283	2.476	-2.711	91.435
	31.12.2005	37.667	53.567	1.550	-416	92.368

7 Risikovorsorgebestand nach Geschäftssegmenten

Risikovorsorgebestand						
in Mio. €		HREI	HRED	HPFB		HREG
Risikovorsorgebestand	30.6.2006	128	698	1		827
	31.12.2005	297	397	—		694

Das Deutschlandportfolio des ehemaligen Geschäftssegments WürttHyp wird zum 1. Januar 2006 beim Segment Hypo Real Estate Deutschland (HRED) gezeigt.

8 Zinslose Kredite nach Geschäftssegmenten

Zinslose Kredite						
in Mio. €		HREI	HRED	HPFB		HREG
Zinslose Kredite	30.6.2006	—	1.241	—		1.241
	31.12.2005	210	723	—		933

Das Deutschlandportfolio des ehemaligen Geschäftssegments WürttHyp wird zum 1. Januar 2006 beim Segment Hypo Real Estate Deutschland (HRED) gezeigt.

9 Bankaufsichtsrechtliche Kennzahlen (auf HGB-Basis) nach Geschäftssegmenten

Eigenmittel¹⁾						
in Mio. €		HREI	HRED	HPFB		HREG
Kernkapital	30.6.2006	2.413	1.839	332		4.421
	31.12.2005 ²⁾	2.360	1.836	300		4.372
Ergänzungskapital	30.6.2006	915	891	254		2.041
	31.12.2005 ²⁾	886	927	129		1.923
Eigenkapital	30.6.2006	3.328	2.730	586		6.462
	31.12.2005 ²⁾	3.246	2.763	429		6.295
Dritttrangmittel	30.6.2006	—	—	—		—
	31.12.2005 ²⁾	—	—	—		—
Insgesamt	30.6.2006	3.328	2.730	586		6.462
	31.12.2005 ²⁾	3.246	2.763	429		6.295

¹⁾ konsolidiert gemäß § 10a KWG

²⁾ nach festgestellten Jahresabschlüssen und erfolgter Gewinnverwendung

Gewichtete Risikoaktiva					
in Mrd. €		HREI	HRED	HPFB	HREG
Bilanzaktiva	30.6.2006	28,5	25,0	2,1	54,7
	31.12.2005	26,7	23,5	1,8	50,9
Außerbilanzielle Geschäfte	30.6.2006	4,0	0,8	0,2	5,0
	31.12.2005	4,9	0,5	0,1	5,3
Adressausfallrisiken des Handelsbuches	30.6.2006	—	—	0,1	0,1
	31.12.2005	—	—	0,1	0,1
Insgesamt	30.6.2006	32,5	25,8	2,4	59,8
	31.12.2005	31,6	24,0	2,0	56,3

Marktrisikopositionen					
in Mio. €		HREI	HRED	HPFB	HREG
Währungsrisiken	30.6.2006	51	1	8	60
	31.12.2005	45	2	1	48
Zinsrisiken	30.6.2006	—	—	130	130
	31.12.2005	—	—	95	95
Aktienrisiken	30.6.2006	—	—	8	8
	31.12.2005	—	—	21	21
Insgesamt	30.6.2006	51	1	146	198
	31.12.2005	45	2	117	164

Kapitalquoten					
in %		HREI	HRED	HPFB	HREG
Kernkapitalquote	30.6.2006	7,4	7,1	13,6	7,4
	31.12.2005 ³⁾	7,5	7,7	15,0	7,8
Eigenkapitalquote	30.6.2006	10,3	10,6	23,9	10,8
	31.12.2005 ³⁾	10,3	11,5	21,5	11,2
Eigenmittelquote	30.6.2006	10,1	10,6	13,7	10,4
	31.12.2005 ³⁾	10,1	11,5	12,4	10,8

³⁾ nach festgestellten Jahresabschlüssen und erfolgter Gewinnverwendung

Die Berechnung der Kapitalquoten erfolgte nach den Richtlinien der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) mit Sitz in Basel. Die BIZ-Quoten wurden auf freiwilliger Basis eigenständig ermittelt.

Angaben zur Gewinn- und Verlust-Rechnung

10 Zinsüberschuss

Zinsüberschuss nach Ertrags-/Aufwendungsart in Mio. €	1.1.– 30.6.2006	1.1.– 30.6.2005
Zinserträge	3.417	3.251
Kredit- und Geldmarktgeschäfte	2.726	2.517
Festverzinsliche Wertpapiere und Schuldbuchforderungen	688	729
Beteiligungen	2	5
Sonstige	1	–
Zinsaufwendungen	3.036	2.921
Verbindlichkeiten	873	667
Verbriefte Verbindlichkeiten	1.712	1.784
Nachrangkapital	62	63
Laufendes Ergebnis aus Swap- Geschäften (Saldo aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen)	389	407
Insgesamt	381	330

Zinsspannen in %	30.6.2006	30.6.2005
auf Basis der durchschnittlichen Risikoaktiva nach BIZ	1,32	1,28
auf Basis des durchschnittlichen Geschäftsvolumens	0,50	0,44

11 Kreditrisikovorsorge

Kreditrisikovorsorge in Mio. €	1.1.– 30.6.2006	1.1.– 30.6.2005
Zuführungen	95	86
Wertberichtigungen auf Forderungen	95	86
Rückstellungen im Kreditgeschäft	–	–
Auflösungen	–8	–13
Wertberichtigungen auf Forderungen	–8	–13
Rückstellungen im Kreditgeschäft	–	–
Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	–	–2
Insgesamt	87	71

12 Provisionsüberschuss

Provisionsüberschuss in Mio. €	1.1.– 30.6.2006	1.1.– 30.6.2005
Wertpapier- und Depotgeschäft	–1	–1
Kreditgeschäft und sonstiges Dienstleistungsgeschäft	70	62
Insgesamt	69	61

13 Handelsergebnis

Das Handelsergebnis in Höhe von 17 Mio. € resultiert wie im vergleichbaren Vorjahreshalbjahr (30. Juni 2005: 14 Mio. €) ausschließlich aus zins- und währungsbezogenen Geschäften.

14 Finanzanlageergebnis

Finanzanlageergebnis in Mio. €	1.1.– 30.6.2006	1.1.– 30.6.2005
Erträge aus Finanzanlagen	60	35
Aufwendungen aus Finanzanlagen	14	12
Insgesamt	46	23

15 Verwaltungsaufwand

Verwaltungsaufwand in Mio. €	1.1.– 30.6.2006	1.1.– 30.6.2005
Personalaufwand	93	88
Löhne und Gehälter	79	76
Soziale Abgaben	9	9
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	5	3
Andere Verwaltungsaufwendungen	58	54
Abschreibungen und Wertberichtigungen	8	7
auf Software und sonstige immaterielle Vermögenswerte ohne Geschäfts- oder Firmenwerte	5	4
auf Sachanlagen	3	3
Insgesamt	159	149

Cost-Income-Ratio in %	1.1.– 30.6.2006	1.1.– 31.12.2005
Cost-Income-Ratio (auf Basis der operativen Erträge)	30,8	34,9

16 Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen

Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen in Mio. €	1.1.– 30.6.2006	1.1.– 30.6.2005
Sonstige betriebliche Erträge	10	12
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7	5
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	3	7

17 Operative Erträge

Operative Erträge	1.1.– 30.6.2006	1.1.– 30.6.2005
in Mio. €		
Zinsüberschuss	381	330
Provisionsüberschuss	69	61
Handelsergebnis	17	14
Finanzanlageergebnis	46	23
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	3	7
Insgesamt	516	435

18 Ertragsteuern

Zusammensetzung	1.1.– 30.6.2006	1.1.– 30.6.2005
in Mio. €		
Tatsächliche Steuern	61	45
Latente Steuern	32	26
darunter:		
Latente Steuern auf aktivierte Verlustvorträge	24	17
Insgesamt	93	71

19 Ergebnis je Aktie

Ergebnis je Aktie	1.1.– 30.6.2006	1.1.– 30.6.2005
Konzerngewinn/-verlust (in Mio. €)	177	143
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	134.072.175	134.072.175
Ergebnis je Aktie (in €)	1,32	1,07

Ohne Berücksichtigung der latenten Steuern auf aktivierte Verlustvorträge ergibt sich folgendes Ergebnis je Aktie:

Ergebnis je Aktie	1.1.– 30.6.2006	1.1.– 30.6.2005
Konzerngewinn/-verlust ¹⁾ (in Mio. €)	201	160
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	134.072.175	134.072.175
Ergebnis je Aktie¹⁾ (in €)	1,50	1,19

¹⁾ ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen

Da zum Abschlussstichtag keine Wandel- oder Optionsrechte aus bedingtem Kapital ausstanden, war ein verwässertes Ergebnis je Aktie nicht zu ermitteln.

Angaben zur Bilanz (Aktiva)

20 Handelsaktiva

Handelsaktiva	30.6.2006	31.12.2005
in Mio. €		
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	8.131	5.360
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	66	178
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	260	158
Insgesamt	8.457	5.696

21 Forderungen an Kreditinstitute

Forderungen an Kreditinstitute nach Geschäftsarten	30.6.2006	31.12.2005
in Mio. €		
Kredite und Darlehen	12.915	13.972
Kommunaldarlehen	11.899	12.599
Immobilienfinanzierungen	193	194
Sonstige Forderungen	823	1.179
Geldanlagen	7.437	5.570
Insgesamt	20.352	19.542

Forderungen an Kreditinstitute nach Fristen	30.6.2006	31.12.2005
in Mio. €		
Täglich fällig	3.512	2.249
Befristet nach Restlaufzeit	16.840	17.293
bis 3 Monate	5.107	5.171
über 3 Monate bis 1 Jahr	1.927	1.358
über 1 Jahr bis 5 Jahre	7.694	8.696
über 5 Jahre	2.112	2.068
Insgesamt	20.352	19.542

22 Forderungen an Kunden

Forderungen an Kunden nach Geschäftsarten	30.6.2006	31.12.2005
in Mio. €		
Kredite und Darlehen	76.611	75.749
Kommunaldarlehen	17.439	19.275
Immobilienfinanzierungen	58.682	56.041
Sonstige Forderungen	490	433
Geldanlagen	500	545
Insgesamt	77.111	76.294

Forderungen an Kunden nach Fristen	30.6.2006	31.12.2005
in Mio. €		
Unbestimmte Laufzeiten	161	67
Befristet nach Restlaufzeit	76.950	76.227
bis 3 Monate	3.071	3.829
über 3 Monate bis 1 Jahr	6.350	4.389
über 1 Jahr bis 5 Jahre	28.405	26.883
über 5 Jahre	39.124	41.126
Insgesamt	77.111	76.294

23 Kreditvolumen

Kreditvolumen	30.6.2006	31.12.2005
in Mio. €		
Kredite und Darlehen an Kreditinstitute	12.915	13.972
Kredite und Darlehen an Kunden	76.611	75.749
Eventualverbindlichkeiten	1.909	2.647
Insgesamt	91.435	92.368

24 Wertberichtigungen auf Forderungen

Bestandsentwicklung in Mio. €	Portfoliobasierte Wertberichtigungen		Insgesamt
	Einzelwertberichtigungen		
Bestand zum 1.1.2005	559	217	776
Erfolgswirksame Veränderungen	136	16	152
Bruttuzuführungen	173	42	215
Auflösungen	-37	-26	-63
Erfolgsneutrale Veränderungen	-226	-17	-243
Inanspruchnahme von bestehenden Wertberichtigungen	-245	-17	-262
Auswirkungen aus Währungsumrechnungen und andere nicht erfolgswirksame Veränderungen	19	0	19
Bestand zum 31.12.2005	469	216	685
Bestand zum 1.1.2006	469	216	685
Erfolgswirksame Veränderungen	58	29	87
Bruttuzuführungen	65	30	95
Auflösungen	-7	-1	-8
Erfolgsneutrale Veränderungen	51	-4	47
Inanspruchnahme von bestehenden Wertberichtigungen	-43	-4	-47
Auswirkungen aus Währungsumrechnungen und andere nicht erfolgswirksame Veränderungen	94	—	94
Bestand zum 30.6.2006	578	241	819

25 Finanzanlagen

Zusammensetzung in Mio. €	30.6.2006	31.12.2005
HtM-Finanzanlagen	8.600	9.365
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	8.600	9.365
AfS-Finanzanlagen	27.530	26.263
Anteile an verbundenen nicht konsolidierten Unternehmen	59	187
Beteiligungen	15	17
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	27.450	26.057
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	6	2
dFVTPL-Finanzanlagen	3.115	3.479
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	3.115	3.479
Als Finanzinvestition gehaltene Grundstücke und Gebäude	0	32
Insgesamt	39.245	39.139

26 Sonstige Aktiva

Sonstige Aktiva in Mio. €	30.6.2006	31.12.2005
Positive beizulegende Zeitwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	5.220	7.133
Sonstige Vermögenswerte	376	205
Rechnungsabgrenzungsposten	23	30
Aktivierete Überdeckung der Rückdeckungsversicherung für Pensionsverpflichtungen	60	59
Insgesamt	5.679	7.427

27 Ertragsteueransprüche

Ertragsteueransprüche in Mio. €	30.6.2006	31.12.2005
Tatsächliche Steueransprüche	14	17
Latente Steueransprüche	3.232	4.806
Insgesamt	3.246	4.823

Angaben zur Bilanz (Passiva)

28 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten nach Fristen in Mio. €	30.6.2006	31.12.2005
Täglich fällig	274	70
Befristet mit Restlaufzeit	22.618	22.376
Insgesamt	22.892	22.446

Die Hypo Real Estate Group hat sich mit Wirkung zum 1. Januar 2005 durch Abschluss einer nach IAS 19 als „Qualified Insurance Policy“ qualifizierten Versicherung gegen die wesentlichen Risiken aus den leistungsorientierten Pensionszusagen abgesichert. Die qualifizierte Versicherungspolice stellt ein Planvermögen gemäß IAS 19 dar. Gemäß IAS 19.54 sind die Pensionsrückstellungen um die Höhe des Planvermögens zu kürzen.

29 Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nach Fristen in Mio. €	30.6.2006	31.12.2005
Täglich fällig	248	503
Befristet mit Restlaufzeit	10.050	9.577
Insgesamt	10.298	10.080

33 Sonstige Passiva

Sonstige Passiva in Mio. €	30.6.2006	31.12.2005
Negative beizulegende Zeitwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	8.002	11.122
Sonstige Verbindlichkeiten	872	748
Rechnungsabgrenzungsposten	95	97
Insgesamt	8.969	11.967

30 Verbriefte Verbindlichkeiten

Verbriefte Verbindlichkeiten nach Fristen in Mio. €	30.6.2006	31.12.2005
Befristet mit Restlaufzeit		
bis 3 Monate	7.408	10.343
über 3 Monate bis 1 Jahr	18.343	15.189
über 1 Jahr bis 5 Jahre	49.434	48.486
über 5 Jahre	24.046	21.315
Insgesamt	99.231	95.333

34 Ertragsteuerverpflichtungen

Ertragsteuerverpflichtungen in Mio. €	30.6.2006	31.12.2005
Tatsächliche Steuerverpflichtungen	69	62
Latente Steuerverpflichtungen	2.024	3.534
Insgesamt	2.093	3.596

31 Handelspassiva

Als Handelspassiva werden die negativen beizulegenden Zeitwerte aus derivativen Handelsinstrumenten in Höhe von 150 Mio. € und die Refinanzierungspositionen des Handelsbestandes in Höhe von 4.436 Mio. € ausgewiesen.

35 Nachrangkapital

Zusammensetzung in Mio. €	30.6.2006	31.12.2005
Nachrangige Verbindlichkeiten	1.691	1.470
Genussrechtskapital	559	558
Insgesamt	2.250	2.028

32 Rückstellungen

Zusammensetzung in Mio. €	30.6.2006	31.12.2005
Restrukturierungsrückstellungen	14	22
Rückstellungen im Kreditgeschäft	8	9
Sonstige Rückstellungen	24	26
darunter: Langfristige Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern	7	7
Insgesamt	46	57

36 Eigene Aktien

Weder die Hypo Real Estate Holding AG noch von ihr abhängige oder in deren Mehrheitsbesitz stehende Unternehmen halten Aktien (eigene Aktien) der Hypo Real Estate Holding AG. Im 1. Halbjahr 2006 wurde nicht in eigenen Aktien gehandelt.

Sonstige Angaben

37 Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen	30.6.2006	31.12.2005
in Mio. €		
Eventualverbindlichkeiten¹⁾	1.909	2.647
Aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	1.909	2.647
Kreditbürgschaften	113	115
Erfüllungsgarantien und Gewährleistungen	1.761	2.500
Handelsbezogene Bürgschaften (Akkreditive)	35	32
Andere Verpflichtungen	9.696	7.627
Unwiderrufliche Kreditzusagen	9.669	7.549
Buchkredite	503	584
Avalkredite	185	273
Hypotheken- und Kommunaldarlehen	8.981	6.692
Sonstige Verpflichtungen	27	78
Insgesamt	11.605	10.274

¹⁾ Den Eventualverbindlichkeiten stehen grundsätzlich Eventualforderungen in gleicher Höhe gegenüber.

38 Quartalsübersicht

Hypo Real Estate Group		2. Quartal 2005	3. Quartal 2005	4. Quartal 2005	1. Quartal 2006	2. Quartal 2006
Erfolgszahlen						
Operative Erträge	in Mio. €	225	233	241	257	259
Zinsüberschuss	in Mio. €	165	171	184	190	191
Provisionsüberschuss	in Mio. €	38	33	31	34	35
Handelsergebnis	in Mio. €	7	12	1	11	6
Finanzanlageergebnis	in Mio. €	12	16	28	20	26
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	in Mio. €	3	1	-3	2	1
Kreditrisikovorsorge	in Mio. €	36	41	37	43	44
Verwaltungsaufwand	in Mio. €	76	79	89	80	79
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen (ohne Restrukturierungsaufwendungen)	in Mio. €	—	-1	—	—	—
Ergebnis vor Steuern (ohne Restrukturierungsaufwendungen)	in Mio. €	113	112	115	134	136
Restrukturierungsaufwendungen	in Mio. €	—	—	34	—	—
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	113	112	81	134	136
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	in Mio. €	83	82	70	100	101
Kennzahlen						
Kreditvolumen	in Mrd. €	95,6	93,9	92,4	91,7	91,4
Risikoaktiva nach BIZ	in Mrd. €	52,9	53,2	56,3	58,1	59,8
Kernkapitalquote nach BIZ	in %	7,9	7,8	7,8 ²⁾	7,6	7,4
Mitarbeiter		1.259	1.258	1.233	1.176	1.172

¹⁾ ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen

²⁾ nach festgestellten Jahresabschlüssen und erfolgter Gewinnverwendung

Hypo Real Estate International		2. Quartal 2005	3. Quartal 2005	4. Quartal 2005	1. Quartal 2006	2. Quartal 2006
Erfolgszahlen						
Operative Erträge	in Mio. €	129	135	145	157	155
Zinsüberschuss	in Mio. €	95	99	101	114	112
Provisionsüberschuss	in Mio. €	30	30	36	31	28
Handelsergebnis	in Mio. €	—	2	-2	—	—
Finanzanlageergebnis	in Mio. €	5	3	12	11	15
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	in Mio. €	-1	1	-2	1	—
Kreditrisikovorsorge	in Mio. €	6	11	7	14	14
Verwaltungsaufwand	in Mio. €	36	41	44	41	40
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	in Mio. €	—	-1	—	—	—
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	87	82	94	102	101
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	in Mio. €	68	61	93	76	77
Kennzahlen						
Kreditvolumen	in Mrd. €	38,5	37,5	37,7	38,4	39,4
Risikoaktiva nach BIZ	in Mrd. €	28,0	28,4	31,6	31,4	32,5
Kernkapitalquote nach BIZ	in %	8,3 ²⁾	8,1 ²⁾	7,5 ²⁾	7,7	7,4

¹⁾ ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen

²⁾ auf Basis des allokierten Kapitals

Hypo Real Estate Deutschland		2. Quartal 2005	3. Quartal 2005	4. Quartal 2005	1. Quartal 2006	2. Quartal 2006
Erfolgszahlen						
Operative Erträge	in Mio. €	85	77	83	83	80
Zinsüberschuss	in Mio. €	68	67	76	74	75
Provisionsüberschuss	in Mio. €	8	-3	-3	1	-1
Handelsergebnis	in Mio. €	—	—	—	—	—
Finanzanlageergebnis	in Mio. €	6	13	13	8	7
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	in Mio. €	3	—	-3	—	-1
Kreditrisikovorsorge	in Mio. €	30	30	30	29	29
Verwaltungsaufwand	in Mio. €	26	23	25	21	20
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	in Mio. €	—	—	—	—	—
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	29	24	28	33	31
Ergebnis nach Steuern ¹⁾	in Mio. €	22	18	21	27	24
Kennzahlen						
Kreditvolumen	in Mrd. €	56,7	54,9	53,6	53,8	52,3
Risikoaktiva nach BIZ	in Mrd. €	23,0	22,8	24,0	25,5	25,8
Kernkapitalquote nach BIZ	in %	8,0	8,1	7,7 ²⁾	7,2	7,1
Mitarbeiter		544	534	520	483	475

¹⁾ ohne Berücksichtigung der Effekte aus aktivierten Verlustvorträgen

²⁾ nach festgestellten Jahresabschlüssen

Hypo Public Finance Bank		2. Quartal 2005	3. Quartal 2005	4. Quartal 2005	1. Quartal 2006	2. Quartal 2006
Erfolgszahlen						
Operative Erträge	in Mio. €	12	22	15	21	26
Zinsüberschuss	in Mio. €	3	6	10	7	7
Provisionsüberschuss	in Mio. €	-1	6	-2	2	8
Handelsergebnis	in Mio. €	7	10	3	11	6
Finanzanlageergebnis	in Mio. €	1	—	3	1	4
Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen	in Mio. €	2	—	1	—	1
Kreditrisikovorsorge	in Mio. €	—	—	—	—	1
Verwaltungsaufwand	in Mio. €	8	10	14	11	11
Saldo übrige Erträge/Aufwendungen	in Mio. €	—	—	—	—	—
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	4	12	1	10	14
Ergebnis nach Steuern	in Mio. €	3	9	3	8	10
Kennzahlen						
Kreditvolumen	in Mrd. €	1,6	1,5	1,6	2,5	2,5
Risikoaktiva nach BIZ	in Mrd. €	2,5	2,5	2,0	2,1	2,4
Kernkapitalquote nach BIZ	in %	8,0 ¹⁾	8,0 ¹⁾	15,0 ¹⁾	14,7	13,6

¹⁾ auf Basis des allokierten Kapitals

München, den 8. August 2006

Hypo Real Estate Holding Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Funke Bub Eisele Fell Lamby

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats wurde durch den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses des Aufsichtsrats über die Ergebnisse der Ausschusssitzung vom 08. August 2006 unterrichtet. In dieser Sitzung ist der Zwischenbericht zum 30. Juni 2006 sowie der Bericht des Abschlussprüfers über die prüferische Durchsicht vorgelegt und durch den Vorstand erläutert worden. Dabei wurden die Geschäftsentwicklung, die Ergebnissituation und die finanzielle Lage des Unternehmens erörtert. Der Prüfungsausschuss hat dem Zwischenbericht zugestimmt.

München, den 09. August 2006

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats

Kurt F. Viermetz

Hypo Real Estate Holding AG

Unsöldstraße 2
80538 München
Deutschland
Telefon +49 (0) 89 20 30 07-0
Telefax +49 (0) 89 20 30 07-772
info@hyporealestate.com
www.hyporealestate.com

Hypo Real Estate Bank International AG

Büchsenstraße 26
70174 Stuttgart
Deutschland
Telefon +49 (0) 711 20 96-0
Telefax +49 (0) 711 20 96-304
info@hypointernational.com
marketing@hypointernational.com
www.hypointernational.com

Hypo Public Finance Bank

3 Harbourmaster Place
IFSC Dublin 1
Irland
Telefon +353 1 611 6000
Telefax +353 1 611 6001
info@hpfb.com
www.hpfb.com

Hypo Real Estate Bank AG (Deutschland)

Von-der-Tann-Straße 2
80539 München
Deutschland
Telefon +49 (0) 89 28 80-0
Telefax +49 (0) 89 28 80-12 100
info@hyporealestate.de
www.hyporealestate.de

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält vorausschauende Aussagen in Form von Absichten, Annahmen, Erwartungen oder Vorhersagen. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die der Geschäftsleitung der Hypo Real Estate Holding AG derzeit zur Verfügung stehen. Vorausschauende Aussagen beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie gemacht werden. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse weiterzuentwickeln. Vorausschauende Aussagen beinhalten naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren. Eine Vielzahl wichtiger Faktoren kann dazu beitragen, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von vorausschauenden Aussagen abweichen. Solche Faktoren sind etwa die Verfassung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa und den USA, der mögliche Ausfall von Kreditnehmern oder Kontrahenten von Handelsgeschäften, die Verlässlichkeit unserer Grundsätze, Verfahren und Methoden zum Risikomanagement sowie sonstige mit unserer Geschäftstätigkeit verbundene Risiken.

Hypo Real Estate Holding AG
Unsöldstraße 2
80538 München
Telefon +49 (0)89 203007-0
Telefax +49 (0)89 203007-772
www.hyporealestate.com